

Parameterbeschreibung

Steuerungen: Pro2F + Pro3F

Ebene 2 (Erweiterte Inbetriebnahme)

Ab Software v. 10.06.008

Stand: 10/2023



ProLine & AluLine

Pro2F/Pro3F		Parameterliste		FUSt-ER
17 Eingangsprofile				
P	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/Hinweise	
P.501	0000 – 1804	Funktion des Eingangs 1	Die Funktion des Eingangs kann mit Hilfe dieses Profils festgelegt werden. Alle für die Funktion des Eingangs notwendigen Parameter werden in einem Schritt umgesetzt.	
0000: Eingang deaktiviert				
0101: AUF1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0102: AUF1, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0103: AUF Schleuse, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0104: AUF 1, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von außen				
0105: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0106: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von innen				
0107: AUF 4, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0108: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0109: AUF 3, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0110: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von außen				
0111: AUF 1, Öffner, bis Endlage AUF, ohne Offenhalizeit, ohne Räumarzeit, beide Richtungen				
0112: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhalizeit, mit Räumarzeit, beide Richtungen				
0113: AUF-Legistellen, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit AUF Befehl wird nur ausgeführt wenn Detektor 1 zur gleichen Zeit belegt ist (P.660 = 7)				
0114: AUF Schleuse, nicht Verriegelbar, Schließer, bis Endlage Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von innen				
0116: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von außen				
0117: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von innen				
0120: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, ohne Räumarzeit, Richtung von innen				
0121: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhalizeit, ohne Räumarzeit, Richtung von außen				
0124: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von innen				
0129: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhalizeit, mit Räumarzeit, Richtung von außen				
0152: AUF-Befehl der zusätzlich die Notöffnungsteuerung einleitet. Dafür muss Z.494 = 2 eingestellt sein.				
ERET-Tortechnik GmbH		Seite 21 von 131	TST FUSt-ER V08-10-06- 008EDIBFT_Deutsch_Ebene2.do c	



Inhaltsverzeichnis

1.....Tor-Zyklen-Zähler	4
2.....Wartungszähler	4
3.....Offenhaltezeiten / Automatische Schließzeit	4
4.....Vorwarnzeit vor Torbewegung / Räumzeit	4
5.....Zwangsschließzeit	5
6.....Motoreinstellungen	5
7.....Einstellungen der Bremse	5
8.....Endlagenkorrektur	7
9.....ZU-Fahrt	8
9.1 Endposition Tor ZU korrigieren.....	9
9.2 Start der ZU-Fahrt.....	9
9.3 Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der ZU-Fahrt.....	10
9.4 Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während ZU-Fahrt	11
10AUF-Fahrt	11
10.1 .. Endposition Tor AUF korrigieren	12
10.2 .. Start der Auffahrt.....	12
10.3 .. Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der AUF-Fahrt	13
10.4 .. Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während AUF-Fahrt.....	15
11Teilöffnung / Zwischenhalt	16
12Spezialisierung von Sicherheitsfunktionen	16
13Lichtgitter	16
13.1 .. TST LGB	17
14CAN-Bus Diagnose	18
15Sicherheitsleisten	18
15.1 .. Integrierte Sicherheitsleistenauswertung	19
15.2 .. Zweite interne Sicherheitsleiste (Eingang 10)	20
16Sonstige Reversierzeiten	20
17Eingangsprofile	21
17.1 .. Eingangsprofile mit Erweiterungskarte.....	25
18Eingangsparametrierung der Standard und Funkeingänge	27
18.1 .. AUF-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 1	32

18.2 .. Einkanal- / Zugschalter-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 2	35
18.3 .. Dauer-AUF Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 3	38
18.4 .. Externe STOP-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 4	41
18.5 .. Sicherheiten B P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 5	43
18.6 .. Hand / Automatik Umschaltung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 6	47
18.7 .. ZU-Befehle P.5x0 / P. Ex0 / P.Ax0 = 7	50
18.8 .. Tor-Verriegelung in Endlage P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 8	53
18.9 .. Querverkehr-Eingang P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 9	55
18.10 Abschaltung / Deaktivierung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 10	58
18.11 Endschalterfunktionen P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 11	61
18.12 Sicherheiten A P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 14	64
18.13 Simulation der Folientastatur P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 15	69
18.14 Sicherheiten C P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 16	71
18.15 Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 17	76
18.16 Externer Detektor P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 18	78
18.17 Weiterleitung auf Eingang P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 21	80
19Induktionsschleifenauswerter	82
19.1 .. Detektor Kanal 3	83
19.2 .. Detektor Kanal 4	84
20Induktionsschleifendetektor VEK MNST	85
20.1 .. VEK MNST Diagnose	85
21Ausgangsprofile	87
21.1 .. Ausgangsprofile mit Erweiterungskarte	89
22Ausgangsparametrierung	90
22.1 .. Umkehr Ausgangslogik	94
22.2 .. Positionsweitergabe	94
22.3 .. Ampelfunktion	94
22.4 .. Befehlsweitergabe	97
23Diagnoseanzeige im Display	100
24Fehlerspeicher	101
25Informationsspeicher	101
26Softwareversion	102
27Tor-Laufzeit	102

28Notöffnungstest	103
29Messung der Eingangsspannung	103
30Diagnose des elektronischen Positionsgebers	103
31Erweiterungsplatine aktivieren	104
32Betriebs-Modus der Steuerung	105
33Sprache der Display Texte	105
34Passwort	106
35Werkseinstellung / Originalparameter	106
36Softwareupdate	107
37Schreibzugriff über Remote Verbindung	108
38USB Parameter Dateien	108
39Torprofil	109
40Zeitschaltuhr	109
40.1 .. Uhr.....	109
41Partnersteuerung	110
42Diagnose der Detektorkanäle von der Erweiterungsplatine	113
43Tornamen	114
44Crash-Funktion	114
45Parameterübersicht	115

1 Tor-Zyklen-Zähler

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.000 rrr	[Zyklen]	Zyklen-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der bisher gezählten Fahrzyklen an.

2 Wartungszähler

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.005 rrr	[Zyklen]	Wartungs-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der noch zu fahrenden Torzyklen an, bis eine Wartung fällig wird.  Die Einstellung -1 bedeutet, dass der Wartungszähler bisher nicht aktiviert wurde.
P.973 -ww	0 ... 1	Rücksetzen des Wartungszählers	Durch setzen dieses Parameter auf 1 wird der Wartungszähler quitiert.

3 Offenhaltezeiten / Automatische Schließzeit

 Welche Offenhaltezeit abläuft ist abhängig von der angefahrenen Endlage und vom verwendeten AUF-Befehl. Für jeden AUF-Befehl kann separat mit Parameter P.5x4 eingestellt werden, ob und welche Offenhaltezeit abläuft
(X = Nummer des verwendeten Eingangs).

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.010 www	[Sekunde] 0 ... 9999	Offenhaltezeit 1	Das Tor wird in der Endlage Tor AUF für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische Zufahrt.
P.011 www	[Sekunde] 0 ... 9999	Offenhaltezeit 2	Das Tor wird in der Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung für die eingestellte Zeit offen gehalten. Anschließend erfolgt eine automatische Zufahrt.

4 Vorwarnzeit vor Torbewegung / Räumzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.020 --w	[10 ms] 0 ... 3000	Vorwarnzeit vor Auffahrt	Die Tor-Auffahrt wird nach Eingang eines AUF-Befehls um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.025 --w	[Sekunde] 0 ... 20	Vorwarnzeit vor Zufahrt	Die Tor-Zufahrt wird nach Eingang eines ZU-Befehls oder nach Ablauf der Offenhaltezeit (Zwangsschließung) um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert.
P.026 --w	0 ... 1	Vorwarnzeit vor Zufahrt von zwischen den Endlagen	Durch Aktivierung dieses Parameters läuft die Vorwarnzeit immer vor der ZU-Fahrt ab, nicht nur in den Endlagen des Tores, abhängig vom Eingang. Die verwendete Zeit wird mit P.025 eingestellt. 0: Räumzeit abhängig von Eingang 1: Räumzeit immer aktiv

5 Zwangsschließzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.012 -ww	[Sekunde] 0 ... 200	Zwangsschließzeit	Die Schließung wird nach Ablauf der in diesem Parameter eingestellten Zeit eingeleitet. Die Zeit startet sobald keine Auffahrt oder Zufahrt mehr aktiv ist. Offenhaltezeit und Räumzeit sind höher priorisiert, d. h. läuft eine dieser Zeiten, läuft die Zwangsschließzeit nicht ab. Das gleiche gilt, wenn die Schranke oder das Tor sich beim Einschalten in der oberen Endlage befindet.

6 Motoreinstellungen

Die Motorenenddaten dienen der Torsteuerung dazu, die Daten des angeschlossenen Motors einzulernen.

 Die Einstellung -1 bedeutet, dass dieser Parameter automatisch während der Inbetriebnahme der Torsteuerung abgefragt wird.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.116 --w	[%] 1 ... 100	Zwischenkreisstrombegrenzer	Der Parameter gibt an, auf wieviel Prozent, vom dauerhaft zulässigen Wert, der Zwischenkreisstrom begrenzt wird.

 0 = Deaktiviert

7 Einstellungen der Bremse

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.183 --r	[A] 0,5 ... 2,5	Arbeitsstrom der mechanischen Bremse	Mit diesem Parameter wird der zu erwartende Arbeitsstrom der verwendeten mechanischen 24 V Bremse eingestellt. Weicht der tatsächliche Strom um +/- 0,5 A ab, führt dies zum Fehler F.926.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
----	---------------------------	----------	------------------------



0 = Deaktiviert, keine Überprüfung des Arbeitsstroms
der Bremse

8 Endlagenkorrektur

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.210 -ww	0 ... 5	Neu-Einlernen der Endlagen	Mit diesem Parameter wird das Einlernen der Endlagen neu gestartet. Die entsprechenden Endlagen werden nach Aktivierung des Vorgangs im Totmannbetrieb angefahren und durch langes betätigen der Stopp-Taste gespeichert. Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Auswahl: 0: Abbruch, es wird keine Endlage neu eingelernt. 1: Endschalte Unten, Endschalte Oben und ggf. Endschalte Zwischenhalt werden eingelernt. 2: Endschalte Oben und ggf. Endschalte Zwischenhalt werden eingelernt. 3: Endschalte Unten und Endschalte Oben werden eingelernt. 4: Endschalte Zwischenhalt wird eingelernt. 5: Alle Endschalte und die Drehrichtung werden eingelernt.  <i>Das Einlernen des Endschaltes Zwischenhalt ist abhängig von der Einstellung im Parameter P.244 (siehe Kapitel Zwischenhalt)</i>
P.215 --w	0 ... 1	Anforderung der Korrektur der Vorendschalte und Endschaltebänder	Wenn die automatische Berechnung der Vorendschalte und Endschaltebänder (P.216) aktiviert ist, kann mit Hilfe dieses Parameters ein erneutes Einlernen der Vorendschalte und Endschaltebänder gestartet werden. 0: Keine Korrektur vornehmen. 1: Korrektur der Vorendschalte und Endschaltebänder starten.  <i>Die Korrektur der Vorendschalte und Endschaltebänder ist nur möglich, wenn P.216 = 2.</i>

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.216 --w	0 ... 4	Aktivierung Autokorrektur / Auswahl des Rampeneinstellungs- modus	Rampenzeiten können grundsätzlich auf zwei verschiedene Weisen eingestellt werden. Zum einen kann die Zeit der Rampe in Millisekunden eingestellt werden, zum anderen kann die Beschleunigung der Rampe in Hz pro Sekunde eingestellt werden. Zusätzlich werden bei aktivierter Automatik die Endschalterbänder automatisch eingestellt. 0: Rampenzeiten werden manuell eingestellt (Bekannt aus früheren Torsteuerungen von FEIG ELECTRONIC GmbH). 1: Beschleunigung der Rampe wird manuell eingestellt. 2: Beschleunigung wird eingestellt und Endschalter werden automatisch eingestellt.  Durch Ändern der Fahrgeschwindigkeit oder einer Rampen-Beschleunigung wird die automatische Korrektur der Vorendschanter und Endschalterbänder neu gestartet. Dadurch werden dann die in den entsprechenden Parametern eingestellten Werte überschrieben. 3: wie 2, jedoch keine selbsttätige Korrektur nach Abschluss des Einlernvorgangs bei zu schneller Fahrt in die Endlagen (I.100 / I.150) 4: Berechnung der Vorendschanter auch wenn die volle Geschwindigkeit nicht erreicht werden kann. Meldung I.520  <i>Das automatische Einlernen der Endschalter und Vorendschanter funktioniert nur dann, wenn Beschleunigungen für Rampen eingestellt sind. Mit Rampenzeiten, wie sie aus früheren Steuerungen bekannt sind, kann hier nicht gearbeitet werden.</i>  WARNUNG Je nach Aufbau der Toranlage und des verwendeten Antriebs kann die Endlage während der automatischen Endschalterkorrektur (I.515) überfahren werden. Um dies zu vermeiden sollte der Parameter P.217 entsprechend der Toranlage vorkonfiguriert werden.
P.217 --w	0 ... 600	Toleranz für automatische Endschanterkorrektur	Der durch die automatische Endschanterkorrektur ermittelten Endposition wird ein Offset-Wert hinzugefügt. Dadurch wird verhindert, dass das Tor bei der ersten Fahrt die Endlage überfährt und eventuell beschädigt wird. Die Endlage wird um den hier eingestellten Prozentwert verschoben.

9 ZU-Fahrt



Wird die automatische Einstellung der Vorendschalter und Endschalterbänder verwendet (P.216 = 2), werden die Parameter P.222 und P.223 automatisch geändert.

Die Parameter werden auch dann geändert, wenn die Fahrgeschwindigkeit oder die Steilheit einer Rampe geändert wird, da dies zum Neustart der automatischen Endschalterkorrektur führt.

Sollen diese Rampen manuell eingestellt werden, muss P.216 < 2 eingestellt sein.

9.1 Endposition Tor ZU korrigieren

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.221 -ww	[Inkrement] -120 ... 120	Korrekturwert Endlage Tor ZU	Mit diesem Parameter wird die gesamte untere Endlage verschoben, d.h. die Endposition wird zusammen mit den dazugehörigen Vorendschalter verschoben. Eine Änderung des Parameterwertes in die positive Richtung bewirkt ein verschieben der Endlage nach oben. Eine Änderung des Parameterwertes in die negative Richtung bewirkt ein verschieben der Endlage nach unten.

9.2 Start der ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.351 --w	[10 ms] 20 ... 500	Dauer der Startrampe "r5"	Zeit der Startrampe "r5" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0 Hz auf die maximale Zufahrtsgeschwindigkeit (P.350) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.
P.352 --r	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r5"	Beschleunigung während der Startrampe "r5" in Hertz pro Sekunde. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

9.3 Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.222 --w	[Inkrement] 0 ... 2100	Position Vorendschalter Tor ZU	Der Parameterwert gibt den Abstand zum absoluten Endschalter Tor ZU in Inkrementen an. Mit dem Vorendschalter wird die Bremsrampe "r6" eingeleitet. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.361 oder P.362 eingestellt.

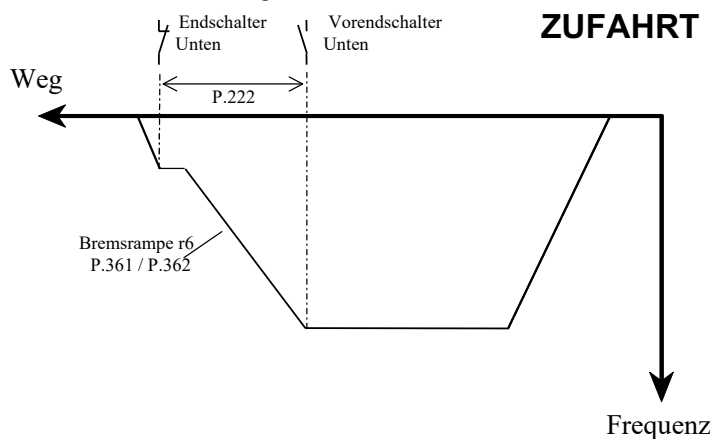


Abbildung 1 Vorendschalterposition Tor ZU

P.360 --w	[Hz] 6 ... 200	Schleichfahrtfrequenz für ZU-Fahrt	Auf Schleichfahrtfrequenz wird mit der Bremsrampe "r6" abgebremst, die nach Aktivierung des Vorendschalter Tor ZU eingeleitet wird. Die Steilheit der Bremsrampe "r6" wird mit Parameter P.361 oder P.362 festgelegt.
--------------	-------------------	---------------------------------------	---

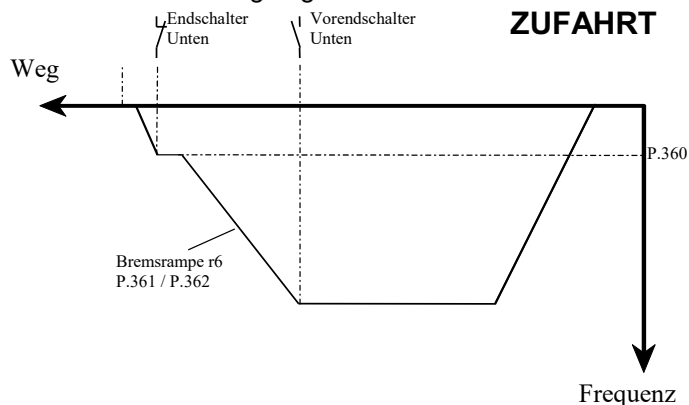


Abbildung 2 Schleichfahrt für ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.361 --w	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r6"	Dieser Parameter gibt die Zeit der Bremsrampe "r6" in Millisekunden an. Das Tor wird von der maximalen Zufahrtfrequenz (P.350) innerhalb dieser Zeit auf Schleichfahrtfrequenz (P.360) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.
P.362 --w	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r6"	Dieser Parameter gibt die Beschleunigung des Tores während der Bremsrampe "r6" in Hertz pro Sekunde an. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

9.4 Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während ZU-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.382 --r	[Hz/s] 5 ... 600	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP-Z" nach Auslösung von Stopp	Beschleunigung während der Stopprampe "r STOP-Z" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung eines Stoppbefehls wird von maximaler Zufahrtsgeschwindigkeit auf 0Hz abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

10 AUF-Fahrt



Wird die automatische Einstellung der Vorendschalter und Endschaltebänder verwendet (P.216 = 2), werden die Parameter P.232 und P.233 automatisch geändert.

Die Parameter werden auch dann geändert, wenn die Fahrgeschwindigkeit oder die Steilheit einer Rampe geändert wird, da dies zum Neustart der automatischen Endschalterkorrektur führt. Sollen diese Rampen manuell eingestellt werden, muss P.216 < 2 eingestellt sein.

10.1 Endposition Tor AUF korrigieren

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.231 -ww	[Inkrement] -60 ... 60	Korrekturwert Endlage Tor AUF	Mit diesem Parameter wird die gesamte Endlage Tor AUF verschoben, d.h. die Endposition wird zusammen mit den dazugehörigen Vorendscharter verschoben. Eine Änderung des Parameterwertes in die positive Richtung bewirkt ein Verschieben der Endlage nach oben. Eine Änderung des Parameterwertes in die negative Richtung bewirkt ein Verschieben der Endlage nach unten.

10.2 Start der Auffahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.311 --w	[10 ms] 20 ... 500	Dauer der Startrampe "r1"	Zeit der Startrampe "r1" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit von 0 Hz auf die maximale Auffahrtsgeschwindigkeit (P.310) beschleunigt. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.312 --w	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Startrampe "r1"	Beschleunigung während der Startrampe "r1" in Hertz pro Sekunde. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Beschleunigen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Beschleunigen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

10.3 Abbremsen nach Vorendschalterauslösung während der AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.232 --w	[Inkremente] 0 ... 2100	Position Vorendschalter Tor AUF	Der Parameterwert gibt den Abstand zum absoluten Endschalter Tor AUF in Inkrementen an. Mit dem Vorendschalter wird die Bremsrampe "r2" eingeleitet. Die Steilheit der Rampe wird mit Parameter P.321 oder P.322 eingestellt Frequenz

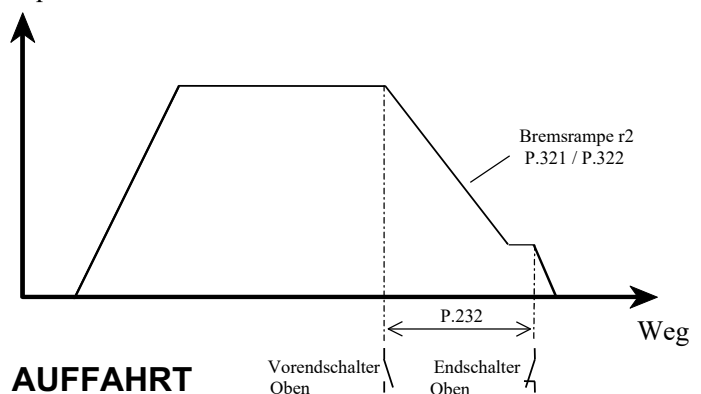


Abbildung 3 Vorendschalterposition Tor AUF

P.320 --w	[Hz] 6 ... 200	Schleichfahrtfrequenz für AUF-Fahrt	Auf Schleichfahrtfrequenz wird mit der Bremsrampe "r2" abgebremst, die nach Aktivierung des Vorendschalter Tor AUF eingeleitet wird. Die Steilheit der Bremsrampe "r2" wird mit Parameter P.321 oder P.322 festgelegt. Frequenz
--------------	-------------------	--	--

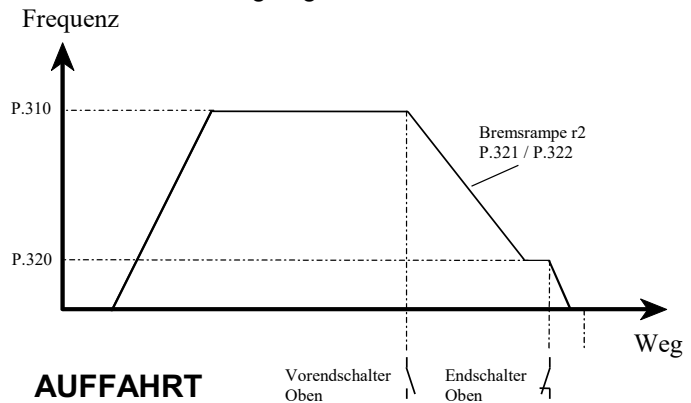


Abbildung 4 Schleichfahrt für AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.321 --w	[10 ms] 15 ... 500	Dauer der Bremsrampe "r2"	Dieser Parameter gibt die Zeit der Bremsrampe "r2" in Millisekunden an. Das Tor wird von der maximalen Auffahrtsfrequenz (P.310) innerhalb dieser Zeit auf Schleichfahrtsfrequenz (P.320) abgebremst. Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.</i>
P.322 --r	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Bremsrampe "r2"	Dieser Parameter gibt die Beschleunigung des Tores während der Bremsrampe "r2" in Hertz pro Sekunde an. Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores. Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.  <i>Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.</i>

10.4 Stopprampe nach Auslösung eines Stopp-Befehls während AUF-Fahrt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.340 --w	[10 ms] 15 ... 250	Dauer der Stopprampe "r STOP- A" nach Auslösung von Stopp	Zeit der Stopprampe "r STOP-A" in Millisekunden. Das Tor wird in der angegebenen Zeit nach Auslösung eines Stoppbefehls von maximaler Auffahrtsgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.

Kleinere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.

Frequenz

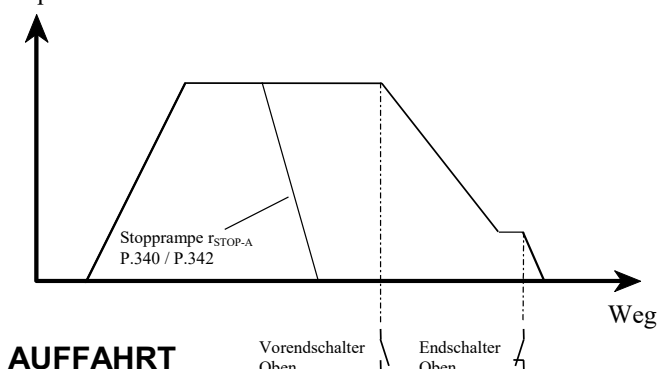


Abbildung 5 Auslösung von Stopp bei AUF-Fahrt

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 auf 0 eingestellt ist.

P.342 --r	[Hz/s] 5 ... 300	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP- A" nach Auslösung von Stopp	Beschleunigung während der Stopprampe "r STOP-A" in Hertz pro Sekunde. Nach Auslösung eines Stoppbefehls wird von maximaler Auffahrtsgeschwindigkeit auf 0 Hz abgebremst.
--------------	---------------------	---	--

Kleinere Werte bedeuten ein schwächeres Abbremsen des Tores.
Größere Werte bedeuten ein stärkeres Abbremsen des Tores.

i Parameter ist nur sichtbar und einstellbar, wenn Parameter P.216 größer 0 eingestellt ist.

11 Teilöffnung / Zwischenhalt

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.244 --w	0 ... 4	Auswahl Zwischenhaltposition	Die Position des Zwischenhalts kann mit Hilfe dieses Parameters direkt auf typische Werte eingestellt werden. 0: kein Zwischenhalt zugelassen, Zwischenhalt ist gleich Endlage Tor AUF 1: halbe Tor-Öffnungsweite (1/2 des Wertes aus P.230) 2: 2/3 Tor-Öffnungsweite (2/3 des Wertes aus P.230) 3: Zwischenhaltposition wird in Totmannfahrt eingelearn. 4: Die Zwischenhaltposition wird angegeben über P.241 (Prozent von P.230)

 Die Zwischenhaltposition kann nicht manuell in Totmann eingelearn werden, wenn der Parameter P.253 > 0 parametrier ist.

12 Spezialisierung von Sicherheitsfunktionen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.8BA --w	0 ... 4	Spezialisierung einer Sicherheitsfunktion A bis E in der Betriebsart 7	Spezialisierung einer Sicherheit in der Betriebsart 7. Bei aktivierter Funktion wird nach einer Auslösung der Sicherheit in Auffahrt, ein Zu- Befehl generiert. Das Verhalten nach Erreichen der Endlage Tor Zu kann mit den Stelloptionen gewählt werden. 0: Deaktiviert, bei Auslösung der Sicherheit in Auffahrt erfolgt nur ein Stop. 1: Zufahrt nach freierwerden der Sicherheit, mit Wiederauffahrt aus Zu-Position. 2: Langsame Zufahrt nach freierwerden der Sicherheit, mit wieder Auffahrt aus Zu-Position. 3: Langsame Zufahrt nach Freierwerden der Sicherheit ohne Wiederauffahrt aus Zu-Position. 4: Zufahrt nach Freierwerden der Sicherheit, ohne Wiederauffahrt aus Zu-Position.

13 Lichtgitter

13.1 TST LGB

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.44A --w	[m] 0,5 ... 10,0	Reichweite	Die Strahlintensität bzw. die Torbreite wird mit diesem Parameter in 0,5 m Schritten eingestellt.
P.44B --w	[10 mm] 0 ... 1180	Ausblendung von oben	Der Parameter gibt die Anzahl der Lichtlinien an die, von oben angefangen, ausgeblendet werden. Zusätzlich wird der Abstand von oben in Millimetern angezeigt.
 ACHTUNG Manuelles Ausblenden verringert den Erfassungsbereich des Lichtgitters.			
P.44C --w	[10 mm] 0 ... 2500	Ausblendung von unten	Der Parameter gibt die Anzahl der Lichtlinien an, die, von unten angefangen, ausgeblendet werden. Zusätzlich wird der Abstand von oben in Millimetern angezeigt.
P.931 -rr		Softwareversion Sender	Zeigt die Softwareversion des Senders an.
P.932 -rr		Softwareversion Empfänger	Zeigt die Softwareversion des Empfängers an.
P.933 -rr		Seriennummer Sender	Zeigt die Seriennummer des Senders an.
P.934 -rr		Seriennummer Empfänger	Zeigt die Seriennummer des Empfängers an.
P.935 -rr	[Digits]	Fehlerbits Sender	Anzeige "Systemfehler Bitmaske" des Senders
P.936 -rr	[Digits]	Fehlerbits Empfänger	Anzeige "Systemfehler Bitmaske" des Empfängers
P.937 -ww		Ausrichtmodus	Aktivierung Ausrichtmodus im Lichtgitter (LED Blinkcodes). 0: Ausrichtmodus deaktiviert. 1: Ausrichtmodus aktiviert.
P.938 -rr		Lichtstrahl Qualität	Diagnoseanzeige zur Inbetriebnahme als Ausrichthilfe bzw. zur Fehlersuche. Benötigt Aktivierung von P.937.
P.93C -ww		Fehlerzähler RS485	Es wird die Anzahl fehlerhafter Protokolle der RS485 Schnittstelle zwischen Sender und Empfänger des Lichtgitters angezeigt.
 <i>Der Zähler kann durch langes drücken der Stopp-Taste zurück gestellt werden.</i>			

14 CAN-Bus Diagnose

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.957 --r		CAN Fehlerratenzähler - Prozentuale Fehlerrate pro Stunde	Der Parameter zeigt die CAN Fehlerrate der letzten Stunde der externen CAN Knoten. Die Fehlerrate gibt das Verhältnis aus Anzahl Fehler zu Gesamtanzahl an Telegrammen innerhalb der letzten Stunde in Prozent [%] wieder. Innerhalb des Parameters kann mit AUF und AB durch die Fehlerraten der einzelnen CAN Knoten navigiert werden. Eine zusätzliche Option ermöglicht das Löschen der Fehlerraten (Dies löscht ebenfalls die CAN-Fehlerzähler die mittels P.910 diagnostizierbar sind). Ist ein CAN-Knoten selektiert wechselt die Anzeige zwischen "X:YYY" und "E-ZZ". X steht für die Nummer des CAN Knotens Y steht für den dreistelligen, ganzzahligen Prozentwert des Fehlerratenzählers Z steht für den Logarithmus zur Basis 10 Beispiel: Die Anzeigen "0:123" und "E-3" bedeuten "Knoten 0: $123 \cdot 10^{-3}$" = CAN-Knoten 0 hat eine Fehlerrate von 0,123 %

15 Sicherheitsleisten

Sowohl für die integrierte Sicherheitsleistenauswertung als auch für die externe Sicherheitsleistenauswertung (Optional für diverse Steuerungen erhältlich) können folgende Parameter eingestellt werden.

15.1 Integrierte Sicherheitsleistenauswertung

Die Steuerungen haben eine Sicherheitsleistenauswertung auf der Grundplatine bestückt.
Es sind keine weiteren Steckkarten notwendig.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.460 --r	0 ... 10	Profil interne Sicherheitsleiste	Mit diesem Profil werden die Parameter für die Grundfunktion der internen Sicherheitsleiste eingestellt. 0: Deaktiviert 1: 8,2k Sicherheitsleiste N.O., redundante Auswertung 2: 1,2k Sicherheitsleiste N.C., redundante Auswertung 3: Sicherheitsleiste mit Testung in Endlage Tor ZU, die nach dem Schliessersystem arbeitet 4: Sicherheitsleiste mit Testung in Endlage Tor ZU, die nach dem Öffnersystem arbeitet 5: Dynamisches optisches Sicherheitsleistensystem 6: Automatische Erkennung der angeschlossenen Leiste. Schließerleiste redundant und optische Leiste werden automatisch erkannt. 8: Elektrische Sicherheitsleiste die nach dem Schließersystem arbeitet, Testung deaktiviert, Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 9: Schließerleiste 1,2 k, redundante Auswertung 10: Öffnerleiste 8,2k , redundant ausgewertet



Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Sicherheitsleistenprofil.

15.2 Zweite interne Sicherheitsleiste (Eingang 10)

Die zweite interne Sicherheitsleiste wird an den Eingang 10 angeschlossen. Dazu wird dieser per Parameter P.5A2 als Sicherheitsleistenauswerter parametrier.

Mit Parameter P.5A0= 5, 14 oder 16 wird der Eingang einem Sicherheitsblock B, A bzw. C zugewiesen und kann entsprechend per Parameter P.4Bx, P.4Ax bzw. P.4Cx parametrier werden.

Die weitere Parametrierung erfolgt über die Eingangsparametrierung per Parameter P.50A und P.5Ax.

i Durch die Verwendung der Sicherheiten B, A oder C wird im Falle einer Auslösung die entsprechende Stopp-Rampe für Zusatzsicherheiten benutzt.

Alternativ kann hier aber auch die Stopprampe für Sicherheitsleistenauslösung oder Not-halt-Auslösung verwendet werden.

Dazu muss dann der jeweilige Parameter P.4x6 angepasst werden (x = A, B oder C, je nach verwendeter Funktion).

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5A2	-1 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 2: Elektrische 8k2 Sicherheitsleiste, die nach dem Schließersystem arbeitet, d.h. Kurzschluss bedeutet Auslösung. 3: Elektrische 1k2 Sicherheitsleiste, die nach dem Öffnersystem arbeitet, d.h. Unterbrechung bedeutet Auslösung. 4: Dynamisches optisches System 5: Schlupftürschalter mit 8k2 Widerstandsauswertung und Redundanzüberwachung 6: Elektrische 1k2 Sicherheitsleiste, die nach dem Schließersystem arbeitet, d.h. Kurzschluss bedeutet Auslösung. 7: Elektrische 8k2 Sicherheitsleiste, die nach dem Öffnersystem arbeitet, d.h. Unterbrechung bedeutet Auslösung. 8: N.O., Schließer Pushbutton -1: Der angeschlossene Sicherheitsleistentyp wird beim Einschalten automatisch erkannt.

16 Sonstige Reversierzeiten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.02A --w	[Sekunde] 0,0 ... 5,0	Wartezeit vor Weiterfahrt, wenn das Tor durch Auslösung einer Sicherheit gestoppt wurde.	Es wird eine Wartezeit, nach Stopp durch Auslösung einer speziell parametrierten Sicherheit, festgelegt, bevor die Fahrt in gleicher Richtung fortgesetzt wird. i Die Funktion ist nur mit einem speziell konfigurierte Sicherheitseingang, z.B. P.5x0 = 5 und P.5x1 = 13, möglich.

17 Eingangsprofile

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.501 --w	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 1	Die Funktion des Eingangs kann mit Hilfe dieses Profils festgelegt werden. Alle für die Funktion des Eingangs notwendigen Parameter werden in einem Schritt umgestellt. 0000: Eingang deaktiviert 0101: AUF1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0102: AUF1, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0103: AUF Schleuse, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0104: AUF 1, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von außen 0105: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0106: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von innen 0107: AUF 4, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0108: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0109: AUF 3, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0110: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von außen 0111: AUF 1, Öffner, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, beide Richtungen 0112: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen 0113: AUF-Legitimation, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit <i>i AUF Befehl wird nur ausgeführt wenn Detektor 1 zur gleichen Zeit belegt ist (P.660 = 7)</i> 0114: AUF Schleuse, nicht Verriegelbar, Schließer, bis Endlage Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von innen 0116: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von außen 0117: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von innen 0120: AUF 2, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, Richtung von innen 0121: AUF 1, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, Richtung von außen 0124: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von innen 0129: AUF 2, Schließer, bis Zwischenhalt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von außen 0152: AUF-Befehl der zusätzlich die Notöffnungstestung einleitet. Dafür muss P.494 = 2 eingestellt sein.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
0165:			AUF 1 Verriegelbar. Sonderfunktionen für Ampelschaltverhalten in Endlage AUF (einstellbar mit P.7x9>=5) werden ignoriert
0171:			AUF1, Öffner, bis Endlage AUF, mit OHZ, mit RZ, beide Richtungen
0180:			AUF 5, Totmannbetrieb möglich, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, Richtung von innen
0201:			Zugschalter, AUF-> Endlage-> ZU->AUF, Schließer, 1. Zwischenhalt 2. Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
0202:			Zugschalter, AUF-> Endlage-> ZU->AUF, Schließer, 1. Zwischenhalt 2. Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
0204:			Zugschalter AUF-> Endlage-> ZU->AUF, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
0205:			Zugschalter AUF-> Stopp-> ZU->AUF, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, beide Richtungen
0223:			Zugschalter AUF-> Stopp-> ZU->AUF, Schließer, bis Endlage AUF, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
0301:			Dauer- AUF, Schließer, 1. Zwischenhalt 2. AUF, ohne Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, beide Richtungen
0302:			Dauer- AUF (Sommerbetrieb Schleuse), Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
0304:			Dauer- AUF, Schließer, bis Endlage AUF, ohne Offenhaltezeit, ohne Räumzeit, keine Richtung
0401:			Stopp-Befehl, Öffner
0402:			Stopp-Befehl, Schließer
0403:			Stopp-Befehl Quittierung möglich, Öffner
0404:			Stopp-Befehl Quittierung möglich, Schließer
0407:			Crashimpuls als N.O. Kontakt
0411:			Crashimpuls als N.C. Kontakt
0501:			Sicherheiten B Reversierend während ZU-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit
0504:			Sicherheiten B Reversierend während ZU-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, mit MindestOffenhaltezeit, mit Räumzeit
0505:			Sicherheiten B Reversierend während ZU-Fahrt, Schließer, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit
0509:			Sicherheit B mit Reversierung in Zufahrt, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit
0520:			Sicherheit B: Reversierend während ZU-fahrt, Öffner, mit Testung in Endlage AUF.
0522:			Sicherheiten B Reversierend während AUF-Fahrt, 8K2-Auswertung, Endlage wie zuvor, mit Räumzeit
			 Diese Funktion ist nur sinnvoll an einem Eingang mit 8K2-Auswertung, z.B. IN10
0530:			Sicherheiten B Reversierend während ZU-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			zuvor, mit Räumzeit, LCD- Meldung Hindernis.
0601:		Handbetrieb für AUF- und ZU-Fahrt, Schließer	
0602:		Handbetrieb für Zu-Fahrt, Schließer	
0701:		ZU- Befehl, Schließer, mit Räumzeit	
0703:		ZU- Befehl, der die Auffahrt unterbricht und keinen AUF mehr zulässt, Schließer, mit Räumzeit	
0704:		ZU- Befehl, der die Auffahrt unterbricht, AUF-Fahrt möglich, Schließer, mit Räumzeit	
0713:		ZU- Befehl, Öffner, mit Räumzeit	
0714:		ZU- Befehl der die Auffahrt unterbricht, AUF-Fahrt möglich, Öffner, mit Räumzeit.	
0801:		Verriegelung in Endlage ZU, keine Totmannfahrt möglich, Schließer	
0802:		Verriegelung in Endlage ZU, Totmannfahrt möglich, Schließer	
0803:		Stopp, danach automatische AUF-Fahrt, Schließer, warten auf ZU-Befehl	
0804:		Stopp, danach automatische ZU-Fahrt, Schließer	
0901:		Querverkehr, Verriegelung von AUF 1 und Detektor 1 Befehlen, Schließer	
0902:		Querverkehr, Verriegelung von AUF 2 und Detektor 2 Befehlen, Schließer	
0903:		Querverkehr, Verriegelung von AUF 1 und AUF 2, sowie Detektor 1 und Detektor 2 Befehlen, Schließer	
1001:		Abschaltung Offenhaltezeit, Schließer	
1002:		Abschaltung Schleuse, Schließer	
1003:		Abschaltung Zwischenhalt, Schließer	
1004:		Abschaltung Detektorbefehle aus Richtung von außen, Schließer	
1005:		Deaktivierung Detektor AUF- und ZU-Befehle, die Sicherheitsfunktion des Detektors bleibt erhalten.	
1008:		Abschaltung Zwischenhalt, Öffner	
1016:		Abschaltung hohe Geschwindigkeit, Fahrt mit Totmanngeschwindigkeit, Schließer	
1101:		Vorendschalter Lichtschranke, Schließer	
1102:		Endschalter Zwischenhalt, Schließer	
1103:		Vorendschalter Zwischenhalt, Schließer	
1104:		Vorendschalter Sicherheitsleiste, Schließer	
1105:		Vorendschalter Sicherheitsleiste, Öffner	
1106:		Vorendschalter Tor AUF, Schließer	
1107:		Vorendschalter Tor AUF, Öffner	
1108:		Vorendschalter Tor ZU, Schließer	
1109:		Vorendschalter Tor ZU, Öffner	
1110:		Endschalter Tor AUF, Öffner	
1111:		Endschalter Tor ZU, Öffner	
1112:		Referenzschalter, Schließer	
1113:		Referenzschalter, Öffner	
1114:		Crashschalter, Schließer	
1116:		Endschalter Tor ZU, Schließer	
1401:		Sicherheiten A, Stopp während ZU-Fahrt, Öffner	
1402:		Sicherheiten A, Reversierend während ZU-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit	

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
1403:			Sicherheiten A, Stopp während ZU-Fahrt nach freierwerden Weiterfahrt nach ZU, Öffner, mit Räumzeit
1404:			Sicherheiten A, Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, Öffner
1405:			Sicherheiten A, Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, nach freierwerden aus ZU-Fahrt erfolgt weiterfahrt nach ZU, Öffner, mit Räumzeit
1406:			Sicherheiten A, Reversierend während AUF-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit
1407:			Sicherheiten A, Stopp während AUF-Fahrt, Öffner
1408:			Sicherheiten A, Einzugsicherung, Stopp während AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit
1418:			Sicherheiten A, Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, Öffner
1420:			Sicherheiten A Reversierend während ZU-Fahrt, 8K2-Auswertung, Endlage wie zuvor, mit Räumzeit i Diese Funktion ist nur sinnvoll an einem Eingang mit 8K2-Auswertung, z.B. IN10
1422:			Sicherheiten A Reversierend während AUF-Fahrt, 8K2-Auswertung, Endlage wie zuvor, mit Räumzeit i Diese Funktion ist nur sinnvoll an einem Eingang mit 8K2-Auswertung, z.B. IN10
1501:			Simulation Folientastatur AUF
1502:			Simulation Folientastatur ZU
1506:			Simulation Folientastatur STOP
1612:			Sicherheiten C während AUF-Fahrt, Freifahrt solange Eingang aktiv ist, 8K2-Auswertung, Endlage Tor AUF, ohne Räumzeit i Diese Funktion ist nur sinnvoll an einem Eingang mit 8K2-Auswertung, z.B. IN10
1613:			Sicherheiten C Reversierend in ZU-Fahrt, 8K2-Auswertung, Endlage wie zuvor, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit i Diese Funktion ist nur sinnvoll an einem Eingang mit 8K2-Auswertung, z.B. IN10
1624:			Sicherheiten C, Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt, Öffner, Endlage wie zuvor, Offenhaltezeit wie zuvor, mit Räumzeit
1701:			Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung aus jeder beliebigen Position, Schließer, mit Offenhaltezeit, mit Räumzeit, beide Richtungen
1801:			Externer Detektor Kanal 1 i Um den Detektor einzustellen werden die Parameter P.66x verwendet
1802:			Externer Detektor Kanal 2 i Um den Detektor einzustellen werden die Parameter P.67x verwendet
1803:			Externer Detektor Kanal 3

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			 Um den Detektor einzustellen werden die Parameter P.6Cx verwendet 1804: Externer Detektor Kanal 4  Um den Detektor einzustellen werden die Parameter P.6Dx verwendet  Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Übersicht Eingangsprofile".
P.502	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	2	
P.503	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	3	
P.504	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	4	
P.505	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	5	
P.506	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	6	
P.507	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	7	
P.508	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	8	
P.509	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	9	
P.50A	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	10	
P.50B	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	11	
P.50C	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	12	

17.1 Eingangsprofile mit Erweiterungskarte



Die Erweiterungsplatine wird mit P.800 aktiviert.



Die Erweiterungsplatine kann nicht in Verbindung mit allen Torsteuerungen verwendet werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.A01	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	21	
P.A02	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	22	
P.A03	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	23	
P.A04	0000 ...	Funktion des Eingang	siehe P.501
--w	1804	24	

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.A05 --w	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 25	siehe P.501
P.A06 --w	0000 ... 1804	Funktion des Eingang 26	siehe P.501

18 Eingangsparametrierung der Standard und Funkeingänge

Für jeden Eingang der Torsteuerung kann eine beliebige Funktion eingestellt werden.
Die Funktion kann entweder über die Auswahl eines Eingangsprofils oder mit den folgenden Parametern einzeln eingestellt werden.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = Grundfunktion des Eingangs

P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 = Betriebsart der Grundfunktion, die unter P.5x0 eingestellt wurde

P.5x2 / P.Ex2 / P.Ax2 = Angeschlossener Kontakttyp: N.O. / Schließer oder N.C. / Öffner

P.5x3 / P.Ex3 / P.Ax3 = Anzufahrende Endlage

P.5x4 / P.Ex4 / P.Ax4 = Typ der Offenhaltezeit / Zwangsschließung, die nach Aktivierung des Eingangs abläuft
(P.010 bis P.015)

P.5x5 / P.Ex5 / P.Ax5 = Legt fest ob die Räumzeit nach Aktivierung des Eingangs abläuft (P.020 und P.025)

P.5x6 / P.Ex6 / P.Ax6 = Logische Richtung des Eingangs

P.5x7 / P.Ex7 / P.Ax7 = Einschaltverzögerung des Eingangs

P.5x8 / P.Ex8 / P.Ax8 = Ausschaltverzögerung des Eingangs

P.5x9 / P.Ex9 / P.Ax9 = LCD-Text, der bei Aktivierung des Eingangs angezeigt wird

P.5xA / P.ExA / P.AxA = Testung des Eingangs

P.5xF / P.ExF / P.AxF = Zuordnung zum Ausgang der stationären Einheit des Funk-Sicherheitssystems



Die Einstellung unter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 zieht unterschiedliche Einstellungen der Parameter P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 bis P.5xF / P.ExF / P.AxF nach sich.

Eingänge	P.5x0	P.5x1	P.5x2	P.5x3	P.5x4	P.5x5	P.5x6	P.5x7	P.5x8	P.5x9	P.5xA	P.5xB	P.5xC	P.5xE	P.5xF
Eingang 1	P.510	P.511	P.512	P.513	P.514	P.515	P.516	P.517	P.518	P.519	P.51A	P.51B	P.51C	P.51E	P.51F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 2	P.520	P.521	P.522	P.523	P.524	P.525	P.526	P.527	P.528	P.529	P.52A	P.52B	P.52C	P.52E	P.52F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 3	P.530	P.531	P.532	P.533	P.534	P.535	P.536	P.537	P.538	P.539	P.53A	P.53B	P.53C	P.53E	P.53F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 4	P.540	P.541	P.542	P.543	P.544	P.545	P.546	P.547	P.548	P.549	P.54A	P.54B	P.54C	P.54E	P.54F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 5	P.550	P.551	P.552	P.553	P.554	P.555	P.556	P.557	P.558	P.559	P.55A	P.55B	P.55C	P.55E	P.55F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 6	P.560	P.561	P.562	P.563	P.564	P.565	P.576	P.567	P.568	P.569	P.56A	P.56B	P.56C	P.56E	P.56F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 7	P.570	P.571	P.572	P.573	P.574	P.575	P.586	P.577	P.578	P.579	P.57A	P.57B	P.57C	P.57E	P.57F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 8	P.580	P.581	P.582	P.583	P.584	P.585	P.596	P.587	P.588	P.589	P.58A	P.58B	P.58C	P.58E	P.58F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 9	P.590	P.591	P.592	P.593	P.594	P.595	P.596	P.597	P.598	P.599	P.59A	P.59B	P.59C	P.59E	P.59F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 10	P.5A0	P.5A1	P.5A2	P.5A3	P.5A4	P.5A5	P.5A6	P.5A7	P.5A8	P.5A9	P.5AA	P.5AB	P.5AC	P.5AE	P.5AF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 11	P.5B0	P.5B1	P.5B2	P.5B3	P.5B4	P.5B5	P.5B6	P.5B7	P.5B8	P.5B9	P.5BA	P.5BB	P.5BC	P.5BE	P.5BF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 12	P.5C0	P.5C1	P.5C2	P.5C3	P.5C4	P.5C5	P.5C6	P.5C7	P.5C8	P.5C9	P.5CA	P.5CB	P.5CC	P.5CE	P.5CF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 21	P.A10	P.A11	P.A12	P.A13	P.A14	P.A15	P.A16	P.A17	P.A18	P.A19	P.A1A	P.A1B	P.A1C	P.A1E	P.A1F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 22	P.A20	P.A21	P.A22	P.A23	P.A24	P.A25	P.A26	P.A27	P.A28	P.A29	P.A2A	P.A2B	P.A2C	P.A2E	P.A2F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 23	P.A30	P.A31	P.A32	P.A33	P.A34	P.A35	P.A36	P.A37	P.A38	P.A39	P.A3A	P.A3B	P.A3C	P.A3E	P.A3F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 24	P.A40	P.A41	P.A42	P.A43	P.A44	P.A45	P.A46	P.A47	P.A48	P.A49	P.A4A	P.A4B	P.A4C	P.A4E	P.A4F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 25	P.A50	P.A51	P.A52	P.A53	P.A54	P.A55	P.A56	P.A57	P.A58	P.A59	P.A5A	P.A5B	P.A5C	P.A5E	P.A5F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 26	P.A60	P.A61	P.A62	P.A63	P.A64	P.A65	P.A66	P.A67	P.A68	P.A69	P.A6A	P.A6B	P.A6C	P.A6E	P.A6F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Eingang 27	P.A70	P.A71	P.A72	P.A73	P.A74	P.A75	P.A76	P.A77	P.A78	P.A79	P.A7A	P.A7B	P.A7C	P.A7E	P.A7F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W

Eingang 28

P.A80	P.A81	P.A82	P.A83	P.A84	P.A85	P.A86	P.A87	P.A88	P.A89	P.A8A	P.A8B	P.A8C	P.A8E	P.A8F
--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x0 P.Ax0 P.680 P.690 P.Ex0	0 ... 21	Funktion des Eingangs	Mit diesen Parametern wird die Funktion für den Eingang x festgelegt. 0: Eingang deaktiviert 1: AUF-Befehle 2: Einkanal- / Zugschalter 3: Dauer-Auf-Befehle 4: Stopp-Befehle 5: Sicherheiten B 6: Hand / Automatik Umschaltung 7: ZU-Befehle 8: Tor-Verriegelung in Endlage 9: Querverkehr-Eingang 10: Abschaltung / Deaktivierung 11: Endschalterfunktionen 14: Sicherheiten A 15: Simulation der Folientastatur 16: Sicherheiten C 17: Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung 18: Externer Detektor 21: Weiterleitung auf Eingang

18.1 AUF-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 1

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 1 eingestellt werden, um die Grundfunktion AUF für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des AUF-Befehles fest. 0: AUF 1, Verriegelbar 1: AUF 2, Verriegelbar 2: AUF 3, nicht Verriegelbar 3: AUF 4, nicht Verriegelbar 4: AUF 5, nicht Verriegelbar und Totmannfahrt möglich <i>i Totmann-Auffahrt über externe Befehlsgeber ist nur mit dieser Einstellung möglich.</i> 5: AUF Schleusenfahrt, nicht Verriegelbar <i>i Dieser AUF-Befehl ist nur bei aktiver Schleuse Verwendbar</i> 6: Auf-Legitimation, AUF Befehl wird nur ausgeführt, wenn Detektor 1 (P660 = 25) belegt ist. 7: Auf-Befehl für Zweidraht-Synchron-Schranken-Steuerung. Geht nur wenn ein anderer Eingang als ZU Befehl Parametriert ist (P.5x0=7, P.5x1=6). 11: AUF-Fahrt aus Endlage Tor ZU, auch gegen Tor-Verriegelung in Endlage Tor ZU (P.5x0 = 8) und Querverkehr. 15: Automatische Auffahrt gegen aktive Verriegelung in Zu-Position sowie bei Deaktivierung von externen Auf- / Zu-Befehlen z. B. durch eine Entsprechende Eingangsfunktion (siehe Betriebsarten P.5x0 = 10 - Deaktivierung) 16: Aufbefehl, der bei P.494 = 2 gleichzeitig die Notöffnungstestung einleitet. <i>i Diese Funktion ist auch über P.50x / P.A0x = 0152 einstellbar.</i> 18: AUF 1 Verriegelbar. Sonderfunktionen für Ampelschaltverhalten in Endlage AUF (einstellbar mit P.7x9>=5) werden ignoriert. 20: AUF6, nicht verriegelbar, Automatik und Totmannbetrieb, sperrt Totmann-ZU-Befehle. <i>i AUF 1 und AUF 2 sind durch Querverkehreingänge oder durch Induktionsschleifeneingänge verriegelbar, d.h. der Befehl kann dann nicht ausgeführt werden.</i> <i>i AUF 1 und AUF 2 sowie AUF 3 und AUF 4 sind in ihrer Funktion identisch. Diese müssen bei Verwendung unterschiedlicher Richtungen (P.5x6) den jeweiligen Richtungen zugeordnet werden.</i>

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton  Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus Abschnitt interne Sicherheitsleiste 2
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Legt fest welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.2 Einkanal- / Zugschalter-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 2

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 2 eingestellt werden, um die Grundfunktion Einkanal / Zugschalter für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Einkanal-Befehles fest. Durch mehrmaliges Betätigen des Eingangs werden die unterschiedlichen Befehle in der unten angegebenen Reihenfolge abgearbeitet. 0: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage 1: AUF -> STOPP -> AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 2: AUF -> Endlage -> ZU -> AUF 3: AUF -> STOPP -> ZU -> AUF 4: AUF -> STOPP -> ZU -> STOP 5: AUF -> Endlage 6: ZU 7: AUF nur aus Endlage Tor ZU  Die anzufahrende Endlage wird mit Parameter P.5x3 festgelegt.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton  ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus Abschnitt interne Sicherheitsleiste 2

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß)) i Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt. i Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025) i Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.3 Dauer-AUF Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 3

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 3 eingestellt werden, um die Grundfunktion Dauer-AUF für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs



Wurde das Tor mit einem Dauer-AUF Befehl geöffnet ist eine Zufahrt nur noch über einen externen ZU-Befehl möglich. Ein Schließen über Offenhaltezeit / Zwangsschließung ist nicht möglich.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Dauer- Auf Befehles fest. 0: Dauer-Auf-Befehl 1: Sommerbetrieb für Schleuse
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus Abschnitt interne Sicherheitsleiste 2			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs in der Betriebsart "Sommerbetrieb" läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Legt fest, welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrssteuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.4 Externe STOP-Befehle P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 4

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 4 eingestellt werden, um die Grundfunktion STOPP für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Stopp-Befehles fest. 0: Stoppfunktion 1: Stoppfunktion und zusätzlich Quittierungsfunktion, d.h. mit diesem Eingang wird eine Quittierung ausgeführt. Eine Quittierung muss z.B. nach den unter P.408 angegebenen Bedingungen ausgeführt werden. 2: Crashimpuls: Die Totmann-Auf- und -Zu-Fahrt ist möglich. Die Quittierung ist über lange Betätigung der Folientaste Stopp überall möglich, aber nur wenn der Eingang inaktiv ist. Bis zur Quittierung wird der Fehler F.060 gemeldet. Er bleibt nach einem Ein-/Aus-schalten der Steuerung erhalten. Es erfolgt eine Entprellung mit zusätzlich 100ms.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.5 Sicherheiten B P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 5

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 5 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten B für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugssicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freiwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freiwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt  Die Reaktion der Lichtschranke, die auf diese Betriebsart eingestellt ist, kann mit P.8BA weiter angepasst werden. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freiwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			Sicherheit wieder frei geworden ist. P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
11:		Einzugssicherung:	Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
13:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Stopp während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt.
14:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt.
16:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
17:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. Im Endschalterband bei gleichzeitig anstehendem AUF- oder ZU-Befehl wird nur gestoppt, es erfolgt keine Reversierung.
18:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Fortsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
19:		Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.	
20:		Reversieren während AUF-Fahrt mit Freifahren:	Reversieren bei Auslösung während AUF-Fahrt bis Eingang frei wird unter den Bedingungen von P.4xB. Nach Freifahren erfolgt Wiederauffahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
29:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt. Verriegelt in Position, wenn der Eingang im Stillstand ausgelöst wird. Keine Totmannfahrt mehr möglich. Stopp

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			während Totmannfahrt. Keine Reaktion während Auf-Fahrt.
			30: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stop während Automatik AUF und ZU Fahrt. Nach freiwerden der der Sicherheit erfolgt Weiterfahrt in die zuvor gefahrene Richtung. Stop in Totmann AUF- und ZU- Fahrt.
			31: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt.
 Mit Parameter P.5xA wird festgelegt in welcher Endlage der Eingang getestet wird.			
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.6 Hand / Automatik Umschaltung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 6

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 6 eingestellt werden, um die Grundfunktion Hand / Automatik Umschaltung für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Hand / Automatik Umschalters fest. Bei Aktivierung wird die Steuerung in den Handbetrieb-Modus umgeschaltet. 0: Nur Zufahrt erfolgt in Handbetrieb 1: Auf und Zufahrt erfolgen in Handbetrieb  <i>Die Umschaltung in den Handbetrieb funktioniert nur, wenn P.980 = 0 ist.</i>

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton ⚠ ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.7 ZU-Befehle P.5x0 / P. Ex0 / P.Ax0 = 7

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 7 eingestellt werden, um die Grundfunktion ZU-Befehl für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des ZU-Befehles fest. 0: Nur Zufahrt in Automatik-Modus 1: Zufahrt in Hand- und Automatik-Modus 2: Zufahrt aus Endlage AUF bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 3: ZU-Befehl in Automatik-Modus, Während der Schließung ist AUF-Fahrt gesperrt 4: ZU-Befehl in Automatik-Modus der Auffahrt unterbricht, während Schließung ist AUF-Fahrt gesperrt 5: ZU-Befehl in Automatik-Modus der Auffahrt unterbricht, während Schließung ist AUF-Fahrt möglich 6: Ständiger Zu-Befehl in Automatik-Modus für Synchronsteuerung, bei gleichzeitig anliegendem Aufbefehl für Synchronsteuerung oder inaktiv werden erfolgt ein Stopp. Geht nur wenn gleichzeitig ein anderer Eingang als Aufbefehl eingestellt ist (P.5x0=1, P.5x1=7)
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Bei dieser Funktion werden nur die Stelloptionen für die Priorität ausgewertet. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.8 Tor-Verriegelung in Endlage P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 8

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 8 eingestellt werden, um die Grundfunktion Tor-Verriegelung für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt das Verhalten des Tores bei aktivierter Verriegelung fest. 0: Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, keine Totmannfahrt zugelassen 1: Torverriegelung in Endlage Tor-ZU, Totmannfahrt zugelassen 2: Stopp und dann automatische Fahrt mit Schleichfahrtgeschwindigkeit (P.320 / P.360) auf die Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist. 5: Torverriegelung in Endlage Tor ZU, keine Totmann-Auffahrt möglich, zusätzlich mit DC-Einspeisung für aktive Verriegelung der ZU-Position. 6: Verriegelung auf Position, die in Parameter P.5x3 angegeben wird. Eine bereits anstehende Verriegelung wird ignoriert. 7: Stopp und dann automatische Fahrt auf die Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist. 9: Stopp, danach automatische Fahrt auf Position die in Parameter P.5x3 angegeben ist, keine Totmannfahrt erlaubt. 10: Stopp und dann automatische Fahrt mit Schleichfahrtgeschwindigkeit (P.320 / P.360) auf Position, die in Parameter P.5x3 angegeben ist. Zusätzlich werden bei Zufahrten alle anstehenden, auftretenden und nicht-sicherheitsrelevanten AUF-Befehle ignoriert, die nicht über die Eingangsfunktion "Verriegelung in Position" kommen.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton

ACHTUNG

Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Verriegelungsposition des Eingangs	Hier wird festgelegt in welcher Position die Steuerung in den Verriegelt Zustand wechseln soll. 0: Verriegelung in Position Tor-AUF 1: Verriegelung in Zwischenhalt 1 (P.240) 2: Verriegelung in Zwischenhalt 2 (P.245) (nur bei Verwendung elektronischer Positionsgeber) 3: Verriegelung in Position Tor-ZU
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.9 Querverkehr-Eingang P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 9

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 9 eingestellt werden, um die Grundfunktion Querverkehr für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Querverkehr-Eingangs fest. Wird dieser Eingang aktiviert sind folgende Befehle für die unter Parameter P.810 und P.820 eingestellte Zeit verriegelt bzw. unterdrückt. 0: Detektor Kanal 1 und 2 sowie AUF 1 und 2 Befehle 1: Detektor Kanal 1 2: wird durch Partnerdetektor gesperrt. 3: Detektor Kanal 1 und 2 4: AUF 1 Befehle 5: Detektor Kanal 1, zusätzlich werden AUF 1 Befehle verriegelt 6: AUF 2 Befehle 7: wird durch Partnerdetektor gesperrt. Zusätzlich werden Partneraufbefehle gesperrt.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton



ACHTUNG

Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>
P.810 --w	[Sekunde] 0 ... 30	Sperrzeit Detektor Kanal 1 und AUF 1	Detektor Kanal 1 und AUF 1 Befehle werden für die in diesem Parameter angegebene Zeit nach Aktivierung eines Querverkehreingangs gesperrt.
P.820 --w	[Sekunde] 0 ... 30	Sperrzeit Detektor Kanal 2 und AUF 2	Detektor Kanal 2 und AUF 2 Befehle werden für die in diesem Parameter angegebene Zeit nach Aktivierung eines Querverkehreingangs gesperrt.

18.10 Abschaltung / Deaktivierung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 10

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 10 eingestellt werden, um die Grundfunktion Abschaltung / Deaktivierung für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Funktion bzw. welcher Eingang deaktiviert wird. 0: Offenhaltezeit / Zwangsschließung 1: AUF-Befehle aus Richtung außen (P.5x6 = 1) AUF 1 2: Abschaltung Detektor AUF Befehle mit Richtung von außen 3: Zwischenhalt / Teilöffnung 4: Schleusenfunktion 5: Folientastatur für Torfunktion, für Parametrierung ist die Folientastatur nach wie vor aktiviert. 7: Abschaltung der Detektor AUF- und ZU-Befehle, die Sicherheitsfunktion der Detektoren bleibt aktiv. 8: Abschaltung Totmannfahrt, z.B. um unbefugte Torbewegung im öffentlichen Bereich zu vermeiden. 9: Abschaltung aller externen Fahrbefehle (außer Folientastatur, externe Folientastatur und Verriegelung in Zwischenhalt.) 10: Abschaltung der hohen Fahrgeschwindigkeit. Es ist nur noch Fahrt mit Totmanngeschwindigkeit möglich. 15: Abschaltung DC-Spannungs Einspeisung zum Motor 16: Deaktivierung der Funktion "Verriegelung in Zu-Position" durch Eingang (P.5x0 = 8 P.5x1 = 0 oder 1). 18: Abschaltung Detektor AUF Befehle mit Richtung von Innen. 21: Abschaltung der mit Parameter P.018 eingestellten Zwangsöffnung. 22: Abschaltung Auf 2 Befehle mit Richtung von Innen nach Außen 23: Abschaltung AUF Befehle aus parametrierter Richtung 24: Offenhaltezeit / Zwangsschließung. Die Offenhaltezeit wird neu gestartet wenn die Abschaltung inaktiv wird. 29: Abschaltung aller externen Fahrbefehle (außer AUF6, Folientastatur, externe Folientastatur und Verriegelung in Zwischenhalt.) 30: Abschaltung der physischen Folientastatur für Torfunktion, Fahrbefehle über Bus sind erlaubt. Zur Parametrierung ist die physische Folientastatur noch freigegeben.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton  ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Die Richtung wird für die Stelloption 23 "Abschaltung AUF-Befehle aus parametrierter Richtung" ausgewertet. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.11 Endschalterfunktionen P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 11

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 11 eingestellt werden, um die Grundfunktion Endschalterfunktionen für diesen Eingang zu aktivieren.

x = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welcher Endschaltertyp an dem Eingang angeschlossen ist. 0: Vorendschalter Sicherheitsleiste ⚠ ACHTUNG Der max. zulässige Abstand des Vorendschalter Sicherheitsleiste zum Boden darf an der ungünstigsten Stelle 50mm betragen. 1: Vorendschalter Lichtschränke 2: Endschalter Zwischenhalt / Teilöffnung 3: Referenzschalter i Der Referenzschalter kann nicht für die selbständige Erstsynchronisation verwendet werden. ⚠ Es ist immer nur ein Referenzschalter verwendbar. Entweder in Endlage Tor AUF oder in Endlage Tor ZU. 4: Vorendschalter Tor AUF 5: Vorendschalter Tor ZU 6: Vorendschalter Zwischenhalt / Teilöffnung 7: Crasheschalter 9: Endschalter Tor AUF 10: Endschalter Tor ZU
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton ⚠ ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.12 Sicherheiten A P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 14

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 14 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten A für diesen Eingang zu aktivieren.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugssicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freiwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freiwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt  Die Reaktion der Lichtschranke, die auf diese Betriebsart eingestellt ist, kann mit P.8BA weiter angepasst werden. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freiwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis Sicherheit wieder frei geworden ist. P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
11:		Einzugssicherung:	Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
13:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Stopp während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt.
14:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt.
16:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
17:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. Im Endschalterband bei gleichzeitig anstehendem AUF- oder ZU-Befehl wird nur gestoppt, es erfolgt keine Reversierung.
18:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Fortsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
19:		Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.	
20:		Reversieren während AUF-Fahrt mit Freifahren:	Reversieren bei Auslösung während AUF-Fahrt bis Eingang frei wird unter den Bedingungen von P.4xB. Nach Freifahren erfolgt Wiederauffahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
29:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt. Verriegelt in Position, wenn der Eingang im Stillstand ausgelöst wird. Keine Totmannfahrt mehr möglich. Stopp während Totmannfahrt. Keine Reaktion während Auf-Fahrt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			30: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stop während Automatik AUF und ZU Fahrt. Nach freierwerden der der Sicherheit erfolgt Weiterfahrt in die zuvor gefahrene Richtung. Stop in Totmann AUF- und ZU- Fahrt. 31: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 i Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.

18.13 Simulation der Folientastatur P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 15

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 15 eingestellt werden, um die Grundfunktion Simulation der Folientastatur für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche der Tasten der Folientastatur simuliert werden. 0: Folientaster AUF 1: Folientaster STOPP 2: Folientaster ZU  Die externe Folientastatur kann nicht zur Parametrierung der Steuerung verwendet werden. Die Funktionalität der Eingänge ist abhängig von der Parametrierung der Folientastatureingänge (siehe Parameter P.630 bis P.659)
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton  ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Es werden die Einstellungen, die für die jeweilige Taste der Folientastatur eingestellt sind, übernommen (siehe P.630 bis P.659)
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.14 Sicherheiten C P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 16

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 16 eingestellt werden, um die Grundfunktion Sicherheiten C für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, wie auf einen aktivierten Sicherheitseingang reagiert wird bzw. welche Funktion ausgeführt wird. 0: Sicherheit während ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 1: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während automatischer ZU-Fahrt und Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt. 2: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während automatischer ZU-Fahrt, Stopp während Totmannfahrt und automatischer Auf-Fahrt. 3: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik und Totmann. 4: Einzugssicherung: Stopp während AUF-Fahrt in Automatik oder Totmann, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU- Fahrt keine Reaktion. 5: Sicherheit während AUF-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF, nach freiwerden des Eingangs, keine Reaktion in ZU-Fahrt. 6: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt. 7: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stopp während Automatik oder Totmann AUF- und ZU-Fahrt, nach freiwerden aus ZU-Fahrt erfolgt Weiterfahrt  Die Reaktion der Lichtschranke, die auf diese Betriebsart eingestellt ist, kann mit P.8BA weiter angepasst werden. 8: Sicherheit während ZU-Fahrt: Stopp während Automatik und Totmann ZU-Fahrt, nach Freiwerden aus Zufahrt erfolgt Weiterfahrt nach Endlage Tor-ZU. Keine Reaktion während AUF-Fahrt. 9: Sicherheit während AUF-Fahrt: Reversierend in ZU-Richtung während automatischer AUF-Fahrt, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, keine Reaktion während ZU-Fahrt. 10: Sicherheit während AUF-Fahrt: P.4xB = 0: Reversierung während AUF-Fahrt bis

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			Sicherheit wieder frei geworden ist. P.4xB > 0: Reversierung um die Anzahl eingestellter Inkremente, egal ob Sicherheit frei ist oder nicht.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
11:		Einzugssicherung:	Reversierend während Automatik AUF-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmann AUF-Fahrt, anschließend nur Totmann ZU-Fahrt möglich, während ZU-Fahrt keine Reaktion.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
13:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während Automatik ZU-Fahrt, Stopp während AUF-Fahrt mit Weiterfahrt nach Endlage AUF nach Freiwerden der Sicherheit, Stopp während Totmann AUF- und ZU-Fahrt.
14:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Stopp während automatischer und Totmann AUF- und ZU-Fahrt, anschließend keine ZU-fahrt möglich sondern nur Totmann AUF-Fahrt.
16:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während automatischer ZU-Fahrt mit Freifahren je nach Einstellung in P.4xB, Stopp während Totmannfahrt, keine Reaktion während Auf-Fahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
17:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt. Im Endschalterband bei gleichzeitig anstehendem AUF- oder ZU-Befehl wird nur gestoppt, es erfolgt keine Reversierung.
18:		Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt:	Reversieren bis Freigefahren (P.4xB) mit Fortsetzen der Auffahrt nach Ablauf der Wartezeit in P.02A bei Auslösung in Auffahrt, in Zufahrt reversierend. In Totmann- Auf- und Zufahrt jeweils Stop.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
19:		Stopp während AUF- und ZU-Fahrt, keine Totmannfahrt erlaubt.	
20:		Reversieren während AUF-Fahrt mit Freifahren:	Reversieren bei Auslösung während AUF-Fahrt bis Eingang frei wird unter den Bedingungen von P.4xB. Nach Freifahren erfolgt Wiederauffahrt.
			i Das x in P.4xB steht je nach verwendeter Sicherheit für A, B, C, D oder E.
29:		Sicherheit während ZU-Fahrt:	Reversierend während ZU-Fahrt. Verriegelt in Position, wenn der Eingang im Stillstand ausgelöst wird. Keine Totmannfahrt mehr möglich. Stopp

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			während Totmannfahrt. Keine Reaktion während Auf-Fahrt.
			30: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Stop während Automatik AUF und ZU Fahrt. Nach freiwerden der der Sicherheit erfolgt Weiterfahrt in die zuvor gefahrene Richtung. Stop in Totmann AUF- und ZU- Fahrt.
			31: Sicherheit während AUF- und ZU-Fahrt: Reversierend während ZU-Fahrt und AUF-Fahrt.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, welche Endlage nach Aktivierung des Eingangs angefahren wird. 0: Endlage Tor AUF 1: Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung 2: Bei Aktivierung in Endlage Tor ZU erfolgt Torfahrt bis Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung, bei Aktivierung in Zwischenhalt erfolgt Torfahrt bis Endlage Tor AUF 3: wie 2. Jedoch fährt das Tor direkt bis Endlage Tor AUF, wenn in Endlage Unten die Aktivierung 2x kurz hintereinander erfolgt. 4: Gleiche Endlage wie die, welche vom zuvor gegebenen Eingang angefahren wurde.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.15 Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 17

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 17 eingestellt werden, um die Grundfunktion Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Dieser Parameter legt die Betriebsart des Befehls Fahren auf Zwischenhalt / Teilöffnung fest. 0: Befehl fährt aus jeder Position auf die Zwischenhaltposition. 1: Befehl fährt aus jeder Position auf die Zwischenhaltposition. Ist der Eingang aktiv, wird bei eingehendem Zubefehl nur bis zur Zwischenhaltposition gefahren. 2: Befehl fährt aus jeder Position außer Endlage AUF und aus aktiver Fahrt auf die Zwischenhaltposition. Ist der Eingang aktiv, wird bei eingehendem Zubefehl nur bis zur Zwischenhaltposition gefahren. 3: Befehl fährt aus jeder Position und aus aktiver Fahrt auf die Zwischenhaltposition. Ist der Eingang aktiv, wird bei eingehendem Zubefehl nur bis zur Zwischenhaltposition gefahren. Bei Befehl in Endlage AUF oder während der Auffahrt läuft in Endlage AUF eine feste Offenhaltezeit von 3 Sekunden ab. Während dieser Zeit sind beide Ampeln rot.
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton
 ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"			
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter legt fest, ob und welche Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit nach Aktivierung des Eingangs läuft. 0: Ohne Offenhaltezeit 1: Mit Offenhaltezeit (P.010 oder P.011) 2: Mit Mindestoffenhaltezeit (P.015) 3: Ohne Offenhaltezeit, gleichzeitig wird die Offenhaltezeit auch für andere AUF-Befehle gesperrt, bis die Endlage verlassen wird. 4: Offenhaltezeit wie nach letztem AUF-Befehl 5: Bei Auslösung In Endlage Oben wird die Offenhaltezeit angehalten und nach Freiwerden des Eingangs läuft die Zeit weiter. Nach dem Reversieren während ZU-Fahrt läuft die Mindestoffenhaltezeit. 6: mit Priorität 1 (höchste Priorität: wie PULS AUF) 7: mit Priorität 2 (zweithöchste Priorität: wie Einkanal (=Stromstoß))  Die Offenhaltezeit / Zwangsschließungszeit wird mit Parameter P.010 / P.011 eingestellt.  Die Mindestoffenhaltezeit wird mit Parameter P.015 eingestellt.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Aktiviert die Räumzeit, die vor dem nächsten Schließen abläuft. 0: Ohne Räumzeit 1: Mit Räumzeit (P.025)  Die Räumzeit / Vorwarnzeit vor ZU-Fahrt wird mit Parameter P.025 gesetzt.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Legt fest welche logische Richtung der Eingang hat. Die Festlegung der Richtung ist für Gegenverkehrs- steuerungen notwendig. Der Controller entscheidet mit Hilfe dieser Information welche Richtung frei gegeben wird, welche Ampel geschaltet wird oder welches Schleusentor geöffnet wird. 0: Keine festgelegte Richtung 1: Richtung von außen nach innen 2: Richtung von innen nach außen 3: Beide Richtungen werden freigegeben
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.16 Externer Detektor P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 18

Parameter P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 muss auf 18 eingestellt werden, um die Grundfunktion Externer Detektor für diesen Eingang zu aktivieren.

X = Nummer des zu parametrierenden Eingangs

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Betriebsart des Eingangs	Der Eingang arbeitet als externer Detektor. Damit verhält sich der Eingang wie die unter der Betriebsart P.5x1 / P.Ex1 ausgewählte Schleife 1,2,3 oder 4. Der Eingang verhält sich wie die ausgewählte Schleife mit den für die Schleife gültigen Parametern P.66x, P.67x, P.6Cx, P.6Dx. 1: Externe Schleife 1 2: Externe Schleife 2 3: Externe Schleife 3 4: Externe Schleife 4

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Legt den Kontakttyp des Schalters fest, welcher an den Eingang angeschlossen ist. 0: N.O., Schließer 1: N.C., Öffner 8: N.O., Schließer Pushbutton ⚠ ACHTUNG Bei Eingang 10 gilt die Liste von P.5A2 aus dem Abschnitt "Interne Sicherheitsleiste 2"
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die anzufahrende Endlage des in P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 ausgewählten Detektors verwendet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Offenhaltezeit / Priorität des in P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 ausgewählten Detektors verwendet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Räumzeit des in P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 ausgewählten Detektors verwendet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet. Stattdessen wird der entsprechende Parameter für die Richtung des in P.5x1 / P.Ex1 / P.Ax1 ausgewählten Detektors verwendet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verzögert.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Die Auswertung des Eingangs wird um die in diesem Parameter eingestellte Zeit verlängert.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Für jeden Eingang kann eine Meldung aus einer Liste ausgewählt werden, die bei Auslösung des entsprechenden Eingangs im LCD-Display angezeigt wird. Die Liste der Meldungen finden Sie im Anhang LCD-Wahlmeldungen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Jeder Eingang kann getestet werden. Mit diesem Parameter wird ausgewählt, in welcher Endlage eine Testung durchgeführt werden soll. 0: Keine Testung 1: Testung bei Erreichen der Endlage Tor AUF und nach dem Einschalten 2: Testung bei Erreichen der Endlage Tor ZU und nach dem Einschalten
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Mit diesem Parameter kann eine Zuordnung zum Ausgang eines Feig-Funk-Sicherheits-Systems hergestellt werden 0: Kein Ausgang zugeordnet 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3  <i>Mit diesem Parameter wird die Meldung des Einganges unterdrückt und auf die entsprechende Meldung vom Funksicherheitssystem gewartet. Die Meldungen der mobilen Einheit werden unter P.F19 bis P.F49 eingestellt. Die Meldungen der stationären Einheit werden unter P.FA9 bis P.FC9 eingestellt.</i>

18.17 Weiterleitung auf Eingang P.5x0 / P.Ex0 / P.Ax0 = 21

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x1 P.Ax1 P.681 P.691 P.Ex1	0 ... 31	Eingang Befehlsweitergabe	Mit diesem Parameter kann ein Eingang mit einem Eingang auf der Steuerung verbunden werden. 0: Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet 1: Eingang 1 2: Eingang 2 3: Eingang 3 4: Eingang 4 5: Eingang 5 6: Eingang 6 7: Eingang 7 8: Eingang 8 9: Eingang 9 10: Eingang 10 11: Eingang 11 12: Eingang 12 13: Eingang 13 14: Eingang 14 15: Eingang 15
P.5x2 P.Ax2 P.Ex2	0 ... 8	Kontakttyp des Eingangs	Dieser Parameter wird bei der Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5x3 P.Ax3 P.683 P.693 P.Ex3	0 ... 4	Anzufahrende Endlage des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x4 P.Ax4 P.684 P.694 P.Ex4	0 ... 7	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x5 P.Ax5 P.685 P.695 P.Ex5	0 ... 1	Räumzeit des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x6 P.Ax6 P.686 P.696 P.Ex6	0 ... 3	Richtung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x7 P.Ax7 P.Ex7	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x8 P.Ax8 P.Ex8	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5x9 P.Ax9 P.689 P.699 P.Ex9	0 ... 71	LCD-Text des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5xA P.AxA P.ExA	0 ... 2	Testung des Eingangs	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.
P.5xF P.AxF P.ExF	0 ... 3	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang	Dieser Parameter wird bei Verwendung dieser Funktion nicht ausgewertet.

19 Induktionsschleifenauswerter

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.890 --w	0 ... 2	ZU - Befehl von Detektor verriegeln	Verriegelung von ZU - Befehlen von Detektoren bei Gegen- und/oder Kolonnenverkehr. Der ZU - Befehl wird solange unterdrückt bis kein Gegen- oder Kolonnenverkehr mehr vorliegt. 0: Keine Verriegelung von ZU-Befehlen der Detektoren 1: Verriegelung von ZU-Befehlen bei erkanntem Gegenverkehr 2: Verriegelung von ZU-Befehlen bei erkanntem Gegenverkehr und Kolonnenverkehr
P.B6D --w	0 ... 1	Abtastfilter	Der Parameter legt fest ob die Abtastsignale gefiltert werden. 0: Kein Filter (hohe Empfindlichkeit) 1: Mit Filter (Hohe Störfestigkeit)  Diese Funktion wirkt nur auf Detektoren, die sich auf einer Erweiterungsplatine befinden, nicht aber auf Steckdetektoren.
P.B6E --w	0 ... 1	Neuabgleich anfordern	Nach dem Setzen des Parameters auf 1 wird ein Neuabgleich aller Schleifen durchgeführt. 0: Kein Abgleich 1: Neuabgleich durchführen  Diese Funktion wirkt nur auf Detektoren, die sich auf einer Erweiterungsplatine befinden, nicht aber auf Steckdetektoren.

19.1 Detektor Kanal 3



Der Detektor Kanal 3 kann nur in Verbindung mit der Erweiterungsplatine TST MNST / TST RFUxK oder als Eingangsfunktion externer Detektor benutzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.BC2 --w	0 ... 5	Frequenzbereich des Detektors Kanal 3	Der Parameter legt den Frequenzbereich fest in dem der Detektor Kanal 3 arbeitet. 0: Bereich wird automatisch anhand der Adresse eingestellt. 1: Bereich 30-40 kHz 2: Bereich 45-55 kHz 3: Bereich 60-75 kHz 4: Bereich 80-100 kHz 5: Bereich 105-140 kHz



Um eine gegenseitige Beeinflussung der Detektoren untereinander zu vermeiden, werden diese auf unterschiedliche Arbeitsfrequenzen eingestellt.

P.BC3 --w	1 ... 255	Schwellwert des Detektors Kanal 3	Schwellwert ab dem der Detektor Kanal 3 als belegt bewertet wird. 0: Schwellwert 6 0,005% delta f/f 1: Schwellwert 10 0,008% delta f/f ... 12: Schwellwert 120 0,100% delta f/f ... 255: Schwellwert 2550 2,125% delta f/f
--------------	-----------	-----------------------------------	--

P.BC4 --w	20 ... 80	Abfallhysterese des Detektors Kanal 3	Um bei Fahrzeugen mit hohem Unterbau wie z.B. Gelenkbussen, Straßenbahnen, LKW mit Anhängern usw. ein zwischenzeitliches Abfallen des Belegsignals zu vermeiden, ist es möglich die Schalthysterese zu verändern. Eine unterbrechungsfreie Detektion von kritischen Fahrzeugen ist dann auch bei gering eingestellter Anzugsempfindlichkeit möglich. Nach Werkseinstellung beträgt die Abfallschwelle 75%.
--------------	-----------	---------------------------------------	--

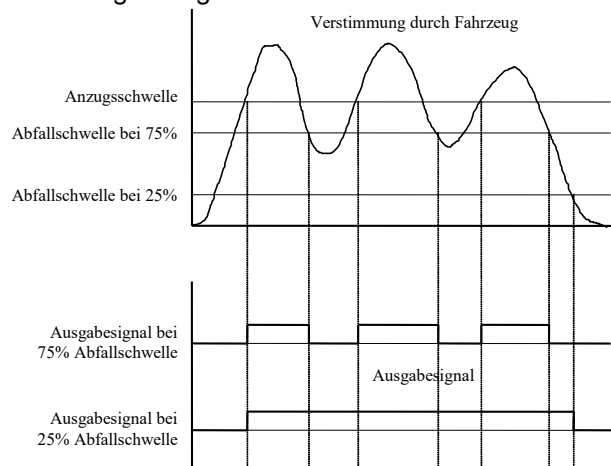


Abbildung 6 Abfallhysterese Detektor Kanal 3

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.BC5 --w	0 ... 255	Haltezeit des Detektors Kanal 3	Legt die kleinste Belegtzeit, bei der der Detektor einen Neuabgleich für den Kanal 3 startet, fest. 0: unendliche Haltezeit (kein Neuabgleich) 1-255: Haltezeit in Minuten

19.2 Detektor Kanal 4



Der Detektor Kanal 4 kann nur in Verbindung mit der Erweiterungsplatine TST MNST / TST RFUxK oder als Eingangsfunktion externer Detektor benutzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.BD2 --w	0 ... 5	Frequenzbereich des Detektors Kanal 4	Der Parameter legt den Frequenzbereich fest in dem der Detektor Kanal 4 arbeitet. 0: Bereich wird automatisch anhand der Adresse eingestellt. 1: Bereich 30-40 kHz 2: Bereich 45-55 kHz 3: Bereich 60-75 kHz 4: Bereich 80-100 kHz 5: Bereich 105-140 kHz
 <i>Um eine gegenseitige Beeinflussung der Detektoren untereinander zu vermeiden, werden diese auf unterschiedliche Arbeitsfrequenzen eingestellt.</i>			
P.BD3 --w	1 ... 255	Schwellwert des Detektors Kanal 4	Schwellwert ab dem der Detektor Kanal 4 als belegt bewertet wird. 0: Schwellwert 6 0,005% delta f/f 1: Schwellwert 10 0,008% delta f/f ... 12: Schwellwert 120 0,100% delta f/f ... 255: Schwellwert 2550 2,125% delta f/f

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.BD4 --w	20 ... 80	Abfallhysterese des Detektors Kanal 4	Um bei Fahrzeugen mit hohem Unterbau wie z.B. Gelenkbussen, Straßenbahnen, LKW mit Anhängern usw. ein zwischenzeitliches Abfallen des Belegsignals zu vermeiden, ist es möglich die Schalthysterese zu verändern. Eine unterbrechungsfreie Detektion von kritischen Fahrzeugen ist dann auch bei gering eingestellter Anzugsempfindlichkeit möglich. Nach Werkseinstellung beträgt die Abfallschwelle 75%.

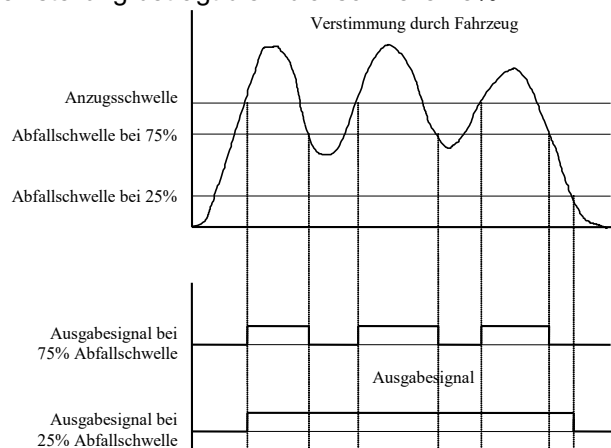


Abbildung 7 Abfallhysterese Detektor Kanal 4

P.BD5 --w	0 ... 255	Haltezeit des Detektors Kanal 4	Legt die kleinste Belegtzeit bei der der Detektor einen Neuabgleich für den Kanal 4 startet fest. 0: unendliche Haltezeit (kein Neuabgleich) 1-255: Haltezeit in Minuten
--------------	-----------	---------------------------------	--

20 Induktionsschleifendetektor VEK MNST

20.1 VEK MNST Diagnose

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
L.152		Aktuelle Frequenz des VEK MNST Detektorkanals	Dieser Parameter zeigt die aktuelle Frequenz des Schwingkreises von dem über Parameter L.150 ausgewählten Kanals des Detektors VEK MNST an.
L.153		Aktuelle Verstimmung des VEK MNST Detektorkanals	Dieser Parameter zeigt die aktuelle Verstimmung des über Parameter L.150 ausgewählten Kanals des Detektors VEK MNST an.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
L.154		Maximale Verstimmung des VEK MNST Detektorkanals	Dieser Parameter zeigt die maximale Verstimmung an, verursacht vom letzten metallischen Objekt, dass die Schleife des über Parameter L.150 ausgewählten Kanals des Detektors VEK MNST belegte.
L.155		Anwesenheitszähler des VEK MNST Detektorkanals	Dieser Parameter zeigt den Anwesenheitszähler des über Parameter L.150 ausgewählten Kanals des Detektors VEK MNST an.
L.160		Seriennummer Detektor VEK MNST	Zeigt die Seriennummer des eingesteckten Detektors VEK MNST an.
L.162		Softwareversion Detektor VEK MNST	Zeigt die Softwareversion des eingesteckten Detektors VEK MNST an.
L.164		Hardwareversion Detektor VEK MNST	Zeigt die Hardwareversion des eingesteckten Detektors VEK MNST an
L.166		Busprotokollversion Detektor VEK MNST	Zeigt die Busprotokollversion des eingesteckten Detektors VEK MNST an. Anhand dieser Version wird festgelegt welche Parameter Objekte der Detektor unterstützt.

21 Ausgangsprofile

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.701 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 1	Die Funktion des Ausgangs kann mit Hilfe dieses Profils festgelegt werden. Alle für die Funktion des Ausgangs notwendigen Parameter werden in einem Schritt umgestellt. 0000: Ausgang deaktiviert 0001: Dauerhaft eingeschaltet. (Aktiviert) 0101: Tor ist Auf  Die Meldung ist vom logischen Torzustand abhängig 0103: Tor ist AUF  Die Meldung ist rein Positionsabhängig 0201: Tor ist Zu  Die Meldung ist vom logischen Torzustand abhängig 0203: Tor ist ZU  Die Meldung ist rein Positionsabhängig 0401: Es liegt keine Störung vor. 0501: Hoflichtfunktion: Eingeschaltet während der AUF- und ZU-Fahrt mit 10 s Ausschaltverzögerung nach der Zufahrt. 0601: Weitergabe Detektor Kanal 1 0602: Weitergabe Detektor Kanal 2 0605: Synchronsteuerung AUF, Signaldauer 0,5 Sekunden. Der Ausgang ist aktiv während AUF-Fahrt, in Endposition AUF und während Verriegelung in Endposition AUF. 0606: Synchronsteuerung ZU, Signaldauer 0,5 Sekunden. Der Ausgang ist aktiv während ZU-Fahrt, in Endposition ZU und während Verriegelung in Endposition ZU. 0607: Synchronsteuerung STOPP, Signaldauer 0,5 Sekunden. Der Ausgang ist aktiv wenn das Tor nicht fährt, keine Endposition angefahren ist und keine Verriegelung in einer Endposition vorliegt. 0612: Weitergabe Detektor 1 verlassen 0613: Weitergabe Detektor 2 verlassen 0630: Weitergabe Bremse 0634: Weitergabefunktion bei niedrigem Batteriestand der mobilen Einheit WiCab 0659: F.363: Weitergabe Störung der internen Sicherheitsleiste. 0660: Weitergabe: maximale Anzahl der Auslösungen der Sicherheitsleisten ist überschritten. 0665: Weitergabe Detektor 3 0666: Weitergabe Detektor 4 0701: Blinkend während AUF- und ZU-Fahrt 0703: Während AUF- und ZU-Fahrt eingeschaltet.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
		0801:	Während AUF- und ZU-Fahrt und während aktiver Räumzeit / Vorwarnzeit eingeschaltet.
		1001:	Verriegelung Fremdtor.
		1002:	Verriegelung Fremdtor, 1 Sekunde ausschaltverzögert.
		1102:	Ausgabe Magnetspannung während ZU-Fahrt und in Endlage ZU
		1201:	Grünampel an der Innenseite des Tores.
		1210:	Grünampel an der Außenseite des Tores
		1220:	Rotampel an der Innenseite des Tores 1
		1221:	Blinkende Rotampel an der Innenseite des Tores 1
		1222:	Rotampel an der Innenseite des Tores 2
		1223:	Blinkende Rotampel an der Innenseite des Tores 2
		1224:	Rotampel an der Innenseite des Tores
		1232:	Rotampel an der Innenseite
		1233:	Rotampel an der Innenseite, invertiert
		1250:	Rotampel an der Außenseite des Tores 1, blinkt während Räumzeit
		1251:	Blinkende Rotampel an der Außenseite des Tores 1
		1252:	Rotampel an der Außenseite des Tores 2
		1253:	Blinkende Rotampel an der Außenseite des Tores 2
		1255:	Rotampel an der Außenseite des Tores
		1263:	Rotampel an der Außenseite
		1264:	Rotampel an der Außenseite, invertiert
		1295:	Grünampel, blinkend während Räumzeit, AN in Endlage AUF
		12AD:	Richtungsunabhängige Ampel, blinkend während Räumzeit, während AUF und ZU fahrt eingeschaltet, blinkend während Stopp Richtungsunabhängige. Ein in Auffahrt und Zufahrt. Aus in ZU und in AUF. Blinken während Räumzeit
		1601:	Schleuse AUF
		1701:	Testung in Endlage Tor ZU
		1801:	Zählung +
			i Die Funktion ist nur mit den Detektoren 1 und 2 möglich. Außerdem muss zuerst die + Schleife und danach die - Schleife aktiviert werden.
		1901:	Zählung -
			i Die Funktion ist nur mit den Detektoren 1 und 2 möglich. Außerdem muss zuerst die - Schleife und danach die + Schleife aktiviert werden.
		2001:	Rundumleuchte 1, immer AN wenn das Tor nicht ZU ist.
		2101:	Rundumleuchte 2, eingeschaltet während ZU-Fahrt
		2201:	Aktive Grünampel, grün in Endlage AUF bis ZU-Befehl anliegt oder Detektor 2 aktiv wird
		2301:	Aktive Grünampel, grün in Endlage AUF bis ZU-Befehl anliegt oder Detektor 1 aktiv wird
		2501:	Testung in Endlage Tor AUF
		2601:	Notöffnungstest
		3201:	Ausgangsfunktion Bremse
		3202:	Ausgangsfunktion Bremse (Öffner, Ausgang gedreht)

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
 Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Ausgangsprofil.			
P.702 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 2	Siehe P.701 oder P.704
P.703 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 3	Siehe P.701 oder P.704
P.70C --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 12	Siehe P.701 oder P.704
P.70D --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 13	Siehe P.701 oder P.704
P.70E --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 14	Siehe P.701 oder P.704
P.70F --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 15	Siehe P.701 oder P.704

21.1 Ausgangsprofile mit Erweiterungskarte

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.705 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 5	Siehe P.701 oder P.704
P.706 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 6	Siehe P.701 oder P.704
P.707 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 7	Siehe P.701 oder P.704
P.708 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 8	Siehe P.701 oder P.704
P.709 --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 9	Siehe P.701 oder P.704
P.70A --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 10	Siehe P.701 oder P.704
P.70B --w	0000 ... 3202	Funktion des Ausgang 11	Siehe P.701 oder P.704

22 Ausgangsparametrierung

Für jeden Ausgang der Torsteuerung kann eine beliebige Funktion eingestellt werden.
Die Funktion kann entweder über die Auswahl eines Ausgangsprofils oder mit den folgenden Parametern einzeln eingestellt werden.

x = Nummer des zu parametrierenden Ausgangs

Ausgänge	P.7x0	P.7x1	P.7x2	P.7x3	P.7x4	P.7x5	P.7x6	P.7x7	P.7x8	P.7x9	P.7xA	P.7xB	P.7xC	P.7xD	P.7xF
Ausgang 1	P.710	P.711	P.712	P.713	P.714	P.715	P.716	P.717	P.718	P.719	P.71A	P.71B	P.71C	P.71D	P.71F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 2	P.720	P.721	P.722	P.723	P.724	P.725	P.726	P.727	P.728	P.729	P.72A	P.72B	P.72C	P.72D	P.72F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 3	P.730	P.731	P.732	P.733	P.734	P.735	P.736	P.737	P.738	P.739	P.73A	P.73B	P.73C	P.73D	P.73F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 5	P.750	P.751	P.752	P.753	P.754	P.755	P.756	P.757	P.758	P.759	P.75A	P.75B	P.75C	P.75D	P.75F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 6	P.760	P.761	P.762	P.763	P.764	P.765	P.766	P.767	P.768	P.769	P.76A	P.76B	P.76C	P.76D	P.76F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 7	P.770	P.771	P.772	P.773	P.774	P.775	P.776	P.777	P.778	P.779	P.77A	P.77B	P.77C	P.77D	P.77F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 8	P.780	P.781	P.782	P.783	P.784	P.785	P.786	P.787	P.788	P.789	P.78A	P.78B	P.78C	P.78D	P.78F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 9	P.790	P.791	P.792	P.793	P.794	P.795	P.796	P.797	P.798	P.799	P.79A	P.79B	P.79C	P.79D	P.79F
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 10	P.7A0	P.7A1	P.7A2	P.7A3	P.7A4	P.7A5	P.7A6	P.7A7	P.7A8	P.7A9	P.7AA	P.7AB	P.7AC	P.7AD	P.7AF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 11	P.7B0	P.7B1	P.7B2	P.7B3	P.7B4	P.7B5	P.7B6	P.7B7	P.7B8	P.7B9	P.7BA	P.7BB	P.7BC	P.7BD	P.7BF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 12	P.7C0	P.7C1	P.7C2	P.7C3	P.7C4	P.7C5	P.7C6	P.7C7	P.7C8	P.7C9	P.7CA	P.7CB	P.7CC	P.7CD	P.7CF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 13	P.7D0	P.7D1	P.7D2	P.7D3	P.7D4	P.7D5	P.7D6	P.7D7	P.7D8	P.7D9	P.7DA	P.7DB	P.7DC	P.7DD	P.7DF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 14	P.7E0	P.7E1	P.7E2	P.7E3	P.7E4	P.7E5	P.7E6	P.7E7	P.7E8	P.7E9	P.7EA	P.7EB	P.7EC	P.7ED	P.7EF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W
Ausgang 15	P.7F0	P.7F1	P.7F2	P.7F3	P.7F4	P.7F5	P.7F6	P.7F7	P.7F8	P.7F9	P.7FA	P.7FB	P.7FC	P.7FD	P.7FF
	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W	--W

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x0 P.Dx0 P.Ex0	0 ... 36	Schaltbedingung des Ausgangs	Der ausgewählte Ausgang schaltet unter folgenden Bedingungen: 0: Wenn Endlage Tor AUF sicher erkannt wurde 1: Wenn Endlage Tor AUF nicht erkannt wurde 2: Wenn Endlage Tor ZU sicher erkannt wurde 3: Wenn Endlage Tor Zu nicht erkannt wurde 4: Wenn keine Störung oder Notstopp vorliegt, Steuerung in Automatikbetrieb. Bei aktiven Crash schaltet das Relais nicht. 5: Hoflichtfunktion, während jeder AUF- und ZU-Fahrt mit Ausschaltverzögerung von 10 Sekunden nach Zufahrt. 6: Befehlsweitergabe  Diese Einstellung zieht weitere Einstellung unter P.7xF nach sich. 7: Während jeder AUF- und ZU-Fahrt 8: Während jeder AUF- und ZU-Fahrt und während aktiver Räumzeit 9: Weitergabe Fremdtor Freigabe (z.B. Schleusenbetrieb) 10: Weitergabe Fremdtor Verriegelung (z.B. Schleusenbetrieb) 11: Haltemagnetspannung während ZU-Fahrt und in Endlage ZU 12: Ampelfunktion  Diese Einstellung zieht weitere Einstellungen unter Parameter P.7x6 bis P.7xd nach sich. 14: Positionsweitergabe  Diese Einstellung zieht weitere Einstellungen unter P.7x5 nach sich 15: Ausgabe der Warnmeldung des Wartungszählers 16: Schleuse AUF, gibt AUF-Befehl an das zweite Schleusensor 17: Testung in Endlage Tor ZU: Ausgang schaltet in Endlage Tor ZU ab und wird benutzt um z.B. die Lichtschranke der Einzugssicherung und somit den Eingang zu deaktivieren bzw. zu testen.  Wird ein Relais benutzt muss der Schließerkontakt des Relais verwendet werden, da das Relais bei nicht aktiver Testung angezogen ist. 18: Pluszählung über Schleifendetektor mit Richtung von außen nach innen. Die Funktion des Detektor spielt dabei keine Rolle. Nur für Detektor 1 und 2.  Werden für die Schleifenanzählung keine "Öffnungs-Schleifen" verwendet, kann es systembedingt zu Fehlzählungen kommen! 19: Minuszählung über Schleifendetektor mit Richtung von innen nach außen. Die Funktion des Detektor spielt dabei keine Rolle. Nur für Detektor 1 und 2.  Werden für die Schleifenanzählung keine "Öffnungs-Schleifen" verwendet, kann es systembedingt zu Fehlzählungen kommen! 20: Wenn nicht in Endlage Zu und während Räumzeit (Rundumleuchte 1)

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			21: Während Räumzeit vor Zufahrt und während Zufahrt (Rundumleuchte 2) 22: Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Detektor Zu-Befehl anliegt oder der Detektor Kanal 2 belegt ist, bei aktivem Eingang (P.5x0 = 10, P.5x1 = 7) in Endlage Auf (aktive Grünampel / inaktive Rotampel) 23: Im Automatikbetrieb in Endlage Auf solange bis ein Detektor Zu-Befehl anliegt oder der Detektor Kanal 1 belegt ist, bei aktivem Eingang (P.5x0 = 10, P.5x1 = 7) in Endlage Auf (aktive Grünampel / inaktive Rotampel) 25: Testung in Endlage AUF, Ausgang schaltet in Endlage Tor AUF ab.  Wird ein Relais benutzt muss der Schließerkontakt des Relais verwendet werden, da das Relais bei nicht aktiver Testung angezogen ist. 26: Ausgang schaltet bei aktiver Notöffnungstestung. 27: Im Falle das die Temperatur unter den mit Parameter P.428 eingestellten Wert fällt. 30: Wenn keine Störung, Notstopp oder Sicherheitsleistenstörung vorliegt, Steuerung in Automatikbetrieb 32: Ausgang als Bremse 33: Störungsmeldung, auch im Totmannbetrieb. 34: Bluetooth an TST UTA ist aktiv 36: Steuerung ist in Automatikbetrieb. Relais schaltet EIN wenn Automatikbetrieb vorliegt (Normalzustand, N.O. Kontakt geschlossen). Relais schaltet AUS wenn kein Automatikbetrieb vorliegt (Fehlermeldung oder Steuerung abgeschaltet) und wenn die Crash-Funktion aktiviert wurde.
P.7x1 P.Dx1 P.Ex1	[Sekunde] 0,0 ... 1000,0	Schaltverhalten des Ausgangs	Das Schaltverhalten des Ausgangs nach Aktivierung wird mit diesem Parameter festgelegt. 0: Ausgang blinkt mit 1Hz 1-999: Einschaltdauer des Ausgangs in Sekunden 1000: Ausgang Dauerhaft eingeschaltet
P.7x2 P.Dx2 P.Ex2	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Einschaltverzögerung des Ausgangs	Der Ausgang wird um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert eingeschaltet.
P.7x3 P.Dx3 P.Ex3	[Sekunde] 0,0 ... 999,9	Ausschaltverzögerung des Ausgangs	Der Ausgang wird um die in diesem Parameter angegebene Zeit verzögert abgeschaltet.

22.1 Umkehr Ausgangslogik

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x4 P.Dx4 P.Ex4	0 ... 1	Logische Umkehr des Ausgangs	Mit diesem Parameter kann der logische Zustand des Ausgangs gedreht werden. 0: Nicht gedreht 1: Gedreht

22.2 Positionsweitergabe

Die Funktion Positionsweitergabe wird mit P.7x0 / P.Ex0 = 14 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x5 P.Dx5 P.Ex5	[Inkremente] 0 ... 9999	Positionsweitergabe des Ausgangs	Der Ausgang schaltet oberhalb der in diesem Parameter angegebenen Position.  Diese Funktion ist nur möglich, wenn elektronische Endschalter verwendet werden

22.3 Ampelfunktion

Die Funktion Ampel wird mit P.7x0 / P.Dx0 / P.Ex0= 12 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x6 P.Dx6 P.Ex6	0 ... 4	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs	Dieser Parameter legt fest, welche Leuchte der Ampel mit dem verwendeten Ausgang geschaltet wird. 0: Grünampel an der Innenseite des Tores 1: Rotampel an der Innenseite des Tores 2: Grünampel an der Außenseite des Tores 3: Rotampel an der Außenseite des Tores 4: Richtungsunabhängige Ampel
P.7x7 P.Dx7 P.Ex7	0 ... 9	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs in der Endlage Tor ZU fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 9: Blinken mit 2 Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7x8 P.Dx8 P.Ex8	0 ... 9	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs während der Auffahrt fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 9: Blinken mit 2 Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
P.7x9 P.Dx9 P.Ex9	0 ... 9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs in der Endlage Tor AUF fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 5: Ausgeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF / P.ExF eingestellt wurde, erfüllt ist. Bleibt ausgeschaltet, wenn Bedingung aus P.7xF / P.ExF einmal erfüllt war. 6: Eingeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist. Bleibt eingeschaltet, wenn Bedingung aus P.7xF einmal erfüllt war. 7: Blinken mit 1 Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist. Bleibt blinkend, wenn Bedingung aus P.7xF einmal erfüllt war. 8: Ausgeschaltet, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF / P.ExF eingestellt wurde, erfüllt ist. (Wenn die Bedingung nicht mehr erfüllt ist, wird wieder eingeschaltet) 9: Blinken mit 2 Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
P.7xA P.DxA P.ExA	0 ... 7	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs während aktiver Räumzeit / Vorwarnzeit fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 7: Es wird das Schaltverhalten während AUF-Fahrt (P.7x8) und ZU-Fahrt (P.7xB) für die jeweils eingestellte Zeit für die Räumzeit vor AUF- oder ZU-Fahrt (P.025 bzw. P.020) übernommen.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7xB P.DxB P.ExB	0 ... 4	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs während der Zufahrt fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz
P.7xC P.DxC P.ExC	0 ... 9	Verhalten bei Stopp des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs bei Stopp zwischen den Endlagen fest. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz 9: Blinken mit 2 Hz, wenn die Bedingung, die mit Parameter P.7xF eingestellt wurde, erfüllt ist.
P.7xD P.DxD P.ExD	0 ... 4	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs	Legt das Schaltverhalten des Ausgangs fest, wenn kein Automatikbetrieb vorliegt. 0: Dauerhaft ausgeschaltet 1: Dauerhaft eingeschaltet 2: Blinken mit 0,5Hz 3: Blinken mit 1Hz 4: Blinken mit 2Hz

22.4 Befehlsweitergabe

Die Funktion Befehlsweitergabe wird mit P.7x0 / P.Dx0 / P.Ex0 = 6 aktiviert.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.7xF P.DxF P.ExF	0 ... 156	Befehlsweitergabe des Ausgangs	Der ausgewählte Ausgang wird aktiviert wenn einer der folgenden Eingänge aktiviert wird: 0: Ausgang ist dauerhaft ausgeschaltet 1: Eingang 1 2: Eingang 2 3: Eingang 3 4: Eingang 4 5: Eingang 5 6: Eingang 6 7: Eingang 7 8: Eingang 8 9: Eingang 9 10: Eingang 10 11: Eingang 11 12: Eingang 12 13: Interner NOTAUS 14: Externer NOTAUS 1 15: Externer NOTAUS 2 16: Folientastatur AUF  Die externe Folientastatur (P.5x0 = 15) wird ebenfalls weiter gegeben. 17: Folientastatur STOP  Die externe Folientastatur (P.5x0 = 15) wird ebenfalls weiter gegeben. 18: Folientastatur ZU  Die externe Folientastatur (P.5x0 = 15) wird ebenfalls weiter gegeben. 19: Detektor Kanal 1 20: Detektor Kanal 2 21: Funk Kanal 1 22: Funk Kanal 2 23: Eingang 21 24: Eingang 22 25: Eingang 23 26: Eingang 24 27: Eingang 25 28: Eingang 26 29: Eingang 27 30: Eingang 28 31: Einer der oben genannten Eingänge 32: Eine der Lichtschranken 33: Einer der Detektoren 34: AUF-Befehle aus Richtung 1 (von außen) 35: AUF-Befehle aus Richtung 2 (von innen) 38: Auffahrt, Position Auf, Verriegelt in Position Auf (Synchronsteuerung Auf) 39: Zufahrt, Position Zu, Verriegelt in Position Zu (Synchronsteuerung Zu) 40: automatische Zu-Fahrt wegen ausgelöster interner Sicherheitsleiste nicht möglich

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
41:			automatische Zu- bzw Auf-Fahrt (siehe P.470) wegen ausgelöster externer Sicherheitsleiste nicht möglich
42:			Störung einer Sicherheitsleiste
43:			Weder Auffahrt oder Zufahrt, Position Auf oder Zu noch Verriegelt in Position Auf oder Zu (Synchronsteuerung Stopp)
44:			Weitergabe des Crashfehlers F.060
45:			Weitergabe alle AUF-Befehle
46:			Detektor 1 verlassen. Ausschaltverzögerung über P.7x3 nötig.
47:			Detektor 2 verlassen. Ausschaltverzögerung über P.7x3 nötig.
48:			Detektor 3 verlassen. Ausschaltverzögerung über P.7x3 nötig.
49:			Detektor 4 verlassen. Ausschaltverzögerung über P.7x3 nötig.
50:			Detektor Kanal 3
51:			Detektor Kanal 4
52:			AUF-Fahrt
53:			ZU-Fahrt
54:			Endlage Zwischenhalt / Teilöffnung
59:			Weitergabe eines Fehlers beim Notoeffnungstest
60:			weder Automatik- noch Totmanbetrieb aktiv
61:			Weitergabe einer der Detektoren, aber nur in Endlage Auf
62:			Eingang 13
63:			Eingang 14
64:			Eingang 15
65:			Weitergabe Batteriestörung des Funksicherheitssystems.
69:			Weitergabe der Tor ZU Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)
70:			Weitergabe der Tor AUF Position (Die Weitergabe ist rein positionsabhängig und wird nicht durch Räumzeit oder Fahrt abgebrochen)
71:			Weitergabe Auslösung Kanal 2 der TST SUR-6
72:			Weitergabe der Auslösung des zweiten integrierten Sicherheitsleistenauswerter an Eingang 10
73:			Weitergabe Bremse
76:			Eingang 3A
77:			Eingang 3B
78:			Eingang 3C
79:			Eingang 3D
80:			Eingang 3E
81:			Eingang 3F
83:			Aktivierung der zufälligen Auslösung, in Zufahrt. Ausschaltverzögerung über P.7x3 nötig.
85:			Störung interne Sicherheitsleiste 1
86:			Störung interne Sicherheitsleiste 2
87:			F.361 - interne Sicherheitsleiste 1: Anzahl der Auslösungen ist überschritten.
88:			F.371 - externe Sicherheitsleiste 1: Anzahl der Auslösungen ist überschritten.
89:			F.3A1: Anzahl der Auslösungen "Sicherheit A" ist überschritten.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
		90:	F.3B1: Anzahl der Auslösungen "Sicherheit B" überschritten.
		91:	F.3C1: Anzahl der Auslösungen "Sicherheit C" ist überschritten.
		92:	Weitergabe: Anzahl der Auslösungen einer Sicherheit A bis E ist überschritten.
		100:	Lichtgitter 1 Auslösung Sicherheitsbereich
		101:	Lichtgitter 1 Auslösung Objektschutzbereich
		105:	Lichtgitter 2 Auslösung Sicherheitsbereich
		106:	Lichtgitter 2 Auslösung Objektschutzbereich
		110:	Lichtgitter 3 Auslösung Sicherheitsbereich
		111:	Lichtgitter 3 Auslösung Objektschutzbereich
		115:	Lichtgitter 4 Auslösung Sicherheitsbereich
		116:	Lichtgitter 4 Auslösung Objektschutzbereich
		145:	TST UTA 1 Eingang 1
		146:	TST UTA 1 Eingang 2
		147:	TST UTA 1 Eingang 3
		150:	TST UTA 2 Eingang 1
		151:	TST UTA 2 Eingang 2
		152:	TST UTA 2 Eingang 3
		155:	Bluetooth an TST UTA 1 aktiv
		156:	Bluetooth an TST UTA 2 aktiv

23 Diagnoseanzeige im Display

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.910 -ww	0 ... 274	Auswahl Anzeigemodus	Mit Hilfe dieses Parameters können die unten stehenden Messgrößen direkt im Display der Torsteuerung angezeigt werden.
Folgende Größen werden angezeigt:			
0: Der Steuerungsablauf wird angezeigt (Automatik)			
1: [Hz] Die aktuelle Fahrgeschwindigkeit			
2: [A] Der aktuelle Motorstrom			
 <i>Im Stillstand kann durch kurzes drücken der Stopp-Taste der Maximalwert des Motorstroms der letzten Fahrt angezeigt werden.</i>			
3: [V] Die aktuelle Motorspannung			
4: [A] Der aktuelle Zwischenkreisstrom			
5: [V] Die aktuelle Zwischenkreisspannung			
6: [°C] Die Endstufentemperatur in °Celsius			
7: [°F] Die Endstufentemperatur in °Fahrenheit			
8: [s] Die Laufzeit des Motors während der letzten Torfahrt			
9: [Inkrement] Die aktuelle Position			
10: [Inkrement] Die Position der Referenz			
11: [Dig] Wert Kanal 1 des Absolutwertgebers			
12: [Dig] Wert Kanal 2 des Absolutwertgebers			
13: [V] Aktuelle Referenzspannung			
14: [°C] Temperatur im Gehäuse in °Celsius			
15: [°F] Temperatur im Gehäuse in °Fahrenheit			
16: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Geber in Auffahrt			
17: Übersetzungsfaktor vom Motor zum Positionsgeber in Zufahrt			
21: Anzahl Positionsanforderungen ohne gültige Antwort vom Positionsgeber			
22: Anzahl fehlerhaft empfangener Zeichen im TST PD (aktiviert auch gleichzeitig die Ausgabe in P.955)			
23: Funkqualität des Funksicherheitssystems in %.			
24: Anzahl Fehler des Funksicherheitssystems während der letzten Torfahrt (aus P.9F3).			
25: Uhrzeit des Echtzeituhr-Bausteins			
29: Adresse des Kommunikationspartners (nur im Masterbetrieb sinnvoll)			
30: Zeigt die Bremschopperenergie in Joule an			
32: Anzeige Strom der mechanischen Bremse			
34: Anzeige Anzahl der angeschlossenen Netzphasen; 0: Keine Erkennung (eine Erkennung der angeschlossenen Netzphasen ist erst ab einem größerem Zwischenstromkreis möglich)			
37: Temperaturunterschied Bremswiderstand zur Umgebung			
39: Anzeige aktueller cos phi			
40: Anzeige des momentanen Zwischenkreisstrom in Prozent vom maximal dauerhaft zulässigen Zwischenkreisstrom.			

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			41: Anzeige der Auslastung des Motorschutzschalters in Prozent
			269: CAN-Fehlerzähler: Fehleranzahl pro Stunde des CAN 1 (CAN Anschluss Erweiterungskarte)
			270: CAN-Fehlerzähler: Fehleranzahl pro Stunde des CAN 2 (CAN Anschluss Prozessorplatine)
			271: CAN Fehlerzähler pro Fahrt für CAN 1 (CAN Anschluss Erweiterungskarte)
			272: CAN Fehlerzähler pro Fahrt für CAN 2 (CAN Anschluss Prozessorplatine)
			273: CAN Fehlerzähler der letzten 24 Stunden für CAN 1 (CAN Anschluss Erweiterungskarte)
			274: CAN Fehlerzähler der letzten 24 Stunden für CAN 2 (CAN Anschluss Prozessorplatine)

24 Fehlerspeicher

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.920 rrw		Fehlerspeicher	Die Steuerung speichert die letzten acht aufgetretenen Fehler im Fehlerspeicher. Nach Einsprung in Parameter P.920: - Wechseln der Ebene mit Folie AUF und Folie ZU - Öffnen des Fehlerspeichers mit der STOP-Taste - Schließen des Fehlerspeichers mit der STOP-Taste - Verlassen des Parameters P.920 mit Eb -  Die Anzeige Er- bedeutet, dass kein Fehler eingetragen wurde.

25 Informationsspeicher

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.91F --w		Informationsspeicher	Die Steuerung speichert die letzten acht aufgetretenen Informationsmeldungen im Informationsspeicher. Nach Einsprung in den Parameter P.91F: - Wechseln der Ebene mit Folie AUF und Folie ZU - Löschen des Informationsspeichers durch Auswahl und Bestätigen des Eintrags "Löschen" bzw. "cl" auf 7-Segment - Verlassen des Parameters durch kurze Betätigung der STOP-Taste

26 Softwareversion

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.921 -rr		Feig Seriennummer	Anzeige der Feig Seriennummer. Diese Seriennummer kann nicht geändert werden.
P.922 -rr		Kundennummer	Anzeige der Kundennummer.
P.923 -rr	00000 ... 65533	Berechtigungsnummer	Die Berechtigungsnummer ist eine individuelle ID, welche durch den Kunden, der die Torsteuerung kauft, gesetzt werden kann.
P.925 -rr		Softwareversion	In diesem Parameter wird die Version der aktuell verwendeten Software angezeigt.
P.926 -rr		Softwareversion der Erweiterungskarte	In diesem Parameter wird die Version der aktuell verwendeten Software der Erweiterungskarte angezeigt.
P.927 -rr		Seriennummer	Anzeige der Seriennummer. Die Seriennummer kann auf dem höchsten Passwortlevel eingegeben werden. Solange keine Nummer eingegeben ist erscheint "nicht gesetzt" im Display.
P.928 -rr		Softwareversion des IO-Prozessors	In diesem Parameter wird die Version der aktuell verwendeten Software des IO-Prozessors angezeigt.
P.929 -rr		RFUxIO Software Version	Softwareversion der TST RFUxIO Erweiterungskarte

27 Tor-Laufzeit

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.930 -rr	[Sekunde]	Laufzeit des Motors	In diesem Parameter wird die benötigte Zeit der letzten Fahrt gespeichert.

28 Notöffnungstest

Die Funktion wird benutzt um die Notöffnungsfunktion zu testen und sicher zu stellen. Dazu wird die Zeit gemessen, die das Tor bis zum Erreichen der oberen Endlage benötigt. Wurde der eingestellte Grenzwert überschritten, kommt es zur Fehlermeldung F.021 und ein Bedienereingriff wird notwendig.

Die Testung erfolgt immer aus der Endlage Tor ZU heraus unter folgenden Bedingungen:

1. Nach dem Einschalten mit der ersten Tor ist ZU Meldung.
2. Nach der in Parameter P.492 eingestellten Zyklenzahl nach dem Einschalten oder der letzten Testung.
3. Nach der in Parameter P.493 eingestellten Zeit nach dem Einschalten oder der letzten Testung.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.040 --w	0 ... 1	Aktivierung der Notöffnungs-Testung	Mit diesem Parameter wird die Möglichkeit gegeben die Testung der Notöffnung zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

0: Notöffnungstest deaktiviert

1: Notöffnungstest aktiviert



Dieser Parameter ist nur auf der höchsten Passwortebeine sichtbar und veränderbar.

29 Messung der Eingangsspannung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.940 -rr	[Volt]	Eingangsspannung	In diesem Parameter wird die Höhe der aktuell anliegenden Eingangsspannung angezeigt.

30 Diagnose des elektronischen Positionsgebers

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.950 -rr	[Inkrement]	Aktuelle Position	In diesem Parameter wird die aktuelle Position des Tores bezogen auf die Endlage Tor ZU angezeigt.
P.951 --r	[Digits]	Aktueller Zählerstand	Dieser Parameter zeigt den aktuellen Zählerstand des Inkrementalgebers an.
P.953 --r	[Digits]	Diagnose TST PD	Anzeige von Diagnoseinformationen
P.954 --r		Busdiagnose Positionsgeber	Dieser Parameter zeigt die Anzahl Positionsanforderungen an den Positionsgeber ohne gültige Antwort. Durch Öffnen des Parameters mit Anschließend lange gedrücktem Folie-Stopp kann der Zähler wieder rückgesetzt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.955 --r		Busdiagnose TST PD	Dieser Parameter zeigt die Anzahl nicht verstandener Protokolle im Positionsgeber TST PD. Die Anzahl kann nur dargestellt werden, wenn P910 = 22. Durch Öffnen des Parameters mit Anschließend lange gedrücktem Folie-Stopp kann der Zähler wieder rückgesetzt werden (erfolgt nur wenn Kommunikation mit TST PD vorhanden)
P.958 --r		Softwareversion des Positionsgebers TST PD2	In diesem Parameter wird die Version der aktuell verwendeten Software des Positionsgebers TST PD2 angezeigt.  <i>Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn ein TST PD2-Rx (RS485) angeschlossen ist.</i>
P.959 --r		Seriennummer Positionsgeber TST PD2	Anzeige der Seriennummer des Positionsgebers TST PD2.  <i>Dieser Parameter ist nur sichtbar wenn ein TST PD2-Rx (RS485) angeschlossen ist.</i>

31 Erweiterungsplatine aktivieren

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.94C --r		CAN-Bus-Diagnose Erweiterungskarte	Der Zähler stellt die Anzahl der Timeouts dar, die beim Warten auf CAN-Telegramme von der Erweiterungskarte entstanden sind.

32 Betriebs-Modus der Steuerung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.980 --W	0 ... 4	Betriebs-Modus	Mit diesem Parameter wird der Betriebs-Modus der Steuerung eingestellt. Folgende Modi sind möglich: 0: AUF- und ZU-Fahrt in Selbsthaltung (Automatik) 1: AUF-Fahrt in Selbsthaltung, Zu-Fahrt in Handbetrieb (Teilautomatik) 2: AUF- und ZU-Fahrt in Handbetrieb (Totmann) 3: Totmann-Notfahrt  ACHTUNG Alle Sicherheitseinrichtungen und Endschalter werden ignoriert.  <i>Nach dem Ausschalten der Steuerung wechselt diese in die Betriebsart "Totmann"</i> 4: Dauertest mit Sicherheiten Automatische AUF- und ZU-Fahrt. Vor jeder neuen Fahrt läuft die Offenhaltezeit P.010.  <i>Die Einstellung Dauertest geht nach dem Ausschalten der Steuerung verloren. Die Steuerung wird dann in den Handbetrieb versetzt.</i>

33 Sprache der Display Texte

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.984 -ww	0 ... 1	Displayschoner	Lauftextanzeige speziell zum Einsatz bei OLED Displays zum Schutz vor frühzeitiger Alterung einzelner Pixel. 0: Deaktiviert 1: Aktiviert
P.985 --W	0 ... 3	Sprache der Texte	Die Sprache der im Display angezeigten Texte kann mit diesem Parameter eingestellt werden. 0: Englische Texte 1: Deutsche Texte 2: Spanische Texte 3: Französische Texte

34 Passwort

i Das Passwort ist nicht auf der Endkundenebene einstellbar.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.999 -ww	0000 ... FFFF	Passwort	Das Passwort gibt den Zugang zu den verschiedenen Parametrierebenen frei.  Durch die verschiedenen Passwortebenen wird der Zugang zu unterschiedlich vielen Parametern gewährt. Ein Ändern von Parametern ohne Kenntnis über deren Funktion zu haben ist untersagt. Um Fehler und Gefährdungen durch unberechtigten Zugang zu vermeiden, dürfen Passwörter nur an geschultes Personal ausgegeben werden.

35 Werkseinstellung / Originalparameter

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.990 -zw	0 ... 3	Werkseinstellung	Durch das Einstellen und Speichern dieses Parameters werden alle Parameterwerte zurück gesetzt. 1: Parametersatz laden, der ab Werk eingestellt ist 2: Parametersatz, der zuvor mit P.997 = 2 gespeichert wurde, aus dem internen Speicher laden. i Nach einem Softwareupdate könnte der gespeicherte Parametersatz nicht mehr auf die neue Programmstruktur passen. 3: Zweiten Parametersatz, der zuvor mit P.997 = 3 gespeichert wurde, aus dem internen Speicher laden. i Nach einem Softwareupdate könnte der gespeicherte Parametersatz nicht mehr auf die neue Programmstruktur passen.
P.997 -ww	0 ... 3	Aktuellen Parametersatz speichern	Die aktuellen Parametereinstellungen werden in den internen Speicher abgespeichert. 0: Der aktuelle Parametersatz wird nicht abgespeichert. 2: Der aktuelle Parametersatz wird abgespeichert und kann über P.990 = 2 wieder geladen werden. 3: Der aktuelle Parametersatz wird abgespeichert und kann über P.990 = 3 wieder geladen werden i Der zweite Parametersatz kann nur auf der höchsten Passwortebene gespeichert werden.

36 Softwareupdate

Grundsätzlich gibt es zwei verschiedene Wege ein Softwareupdate durchzuführen.

1. Ein USB-Stick mit einer Update Datei im Root Verzeichniss (es darf nur eine Datei auf dem Stick vorhanden sein) ist eingesteckt und die Steuerung wird eingeschaltet. Während dem Einschalten ist die Stopp Taste zu drücken. Es wird die aktuelle Softwareversion angezeigt. Nach loslassen der Stopp Taste kann nun durch drücken der AUF Taste das Softwareupdate gestartet werden.
2. Mit Hilfe des Parameter P.989 wird eine Softwareversion ausgewählt.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.989 -ww	0 ... 65535	Software Systemupdate starten	Über den Parameter kann selektiert werden, ob eine Software über ein Netzwerk oder aus einer Datei vom USB-Stick in die Steuerung programmiert werden soll. Für das Update über Dateien stehen Updates für die Steuerung, als auch für die Lichtgitter am CAN-Bus (nicht TST LGB) zur Auswahl. Über die Option Netzwerk kann nur das Steuerungsupdate durchgeführt werden. Wird Netzwerk ausgewählt und mit Stopp-Taste lange bestätigt, startet die Steuerung in den Updatemodus und wartet auf Updates über das Netzwerk. Im Falle des Datei-Updates werden die auf dem USB-Stick gespeicherten Update-Dateien angezeigt. Mit den Pfeiltasten können Sie eine Softwareversion auswählen. Durch Stopp-Taste lange wird das ausgewählte Update gestartet. Nach dem Update bleibt die Anzeige bei 100% stehen und der Parameter kann verlassen werden. Nach Beenden des Updates führt die Steuerung einen Neustart durch.

- 1: Software-Update über ein Netzwerk

ACHTUNG

Vor dem Start des Updates das Tor in eine sichere Position bringen und gegen unbeabsichtigte Bewegung sichern.

Während des Updatevorgangs kann es dazu kommen, dass Ausgänge der Steuerung ihren Schaltzustand ändern. Dadurch kann es, im ungünstigen Fall, zu einer unbeabsichtigten Bewegung des Tores kommen, z.B. wenn die Bremse öffnet.



Als mögliche weitere Stelloptionen werden Softwareversionen angezeigt, die sich auf dem USB-Stick (sofern vorhanden) befinden.

37 Schreibzugriff über Remote Verbindung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.83C --w	0 ... 1	Aktivierung Schreibzugriff über Remote Verbindung	Dieser Parameter aktiviert den Schreibzugriff für Remote Verbindungen. Es können Parameter nur über RS485 geschrieben werden, wenn dieser aktiv ist. 0: Deaktiviert 1: Aktiviert

38 USB Parameter Dateien

Diese Funktion kann verwendet werden, um Parametereinstellungen von Tor zu Tor zu kopieren, eine Backup-Datei der Parametereinstellungen zu erstellen, eine komplette Parameterdatei an den Torhersteller zu kopieren oder die sichtbaren Parameter zu kopieren.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.943 -ww	0 ... 4	Parameterdatei speichern	Der Zweck der zu speichernden Parameterdatei wird mit Hilfe des Parameterwertes festgelegt. 0: Keine Parameterdatei selektiert 1: Die Parameter in eine Parameterdatei speichern die in eine andere Steuerung geladen werden kann. Eine vorhandene Datei wird überschrieben. 2: Die Parameter in eine Parameterdatei für diese Steuerung als Backup speichern. Eine für diese Steuerung vorhandene Datei wird überschrieben. 3: Parameterdatei zur Weitergabe an den Torbauer speichern (alle Parameter sind enthalten). Es wird eine neue Datei mit noch nicht vorhandenem Dateinamen angelegt. 4: Parameterdatei unverschlüsselt speichern. Es werden nur die sichtbaren Parameter gespeichert. Es wird eine neue Datei mit noch nicht vorhandenem Dateinamen angelegt.
P.944 -ww		Parameterdatei laden	Mit Hilfe des Parameterwertes wird die zu ladende Parameterdatei ausgewählt. 0: Keine Parameterdatei selektiert 1: Auf dem Stick vorhandene Parameterdatei zum Kopieren von Parametern einer anderen Steuerung laden. 2: Die als Backup für diese Steuerung gespeicherte Parameterdatei laden. 4: Parameterdatei von RCCA laden. 5: Parameterdatei mit der Nummer nnnn aus dem Wurzelverzeichnis des USB-Sticks laden.

39 Torprofil

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.991 -ZW	0 ... 303	Torprofil	Mit diesem Profil werden Ein- und Ausgänge sowie für das Tor typische Einstellungen vorgenommen.
			0000: deaktiviert 0101: PSE-S, VDA125, TST LGB, 205V Bremse 0102: PSE-S/XL, VDA210, TST LGB, 205V Bremse 0104: ASE, VDA230, TST LGB, 205V Bremse 0105: ASE, VDA350, TST LGB, 205V Bremse 0106: ASE, VDA480, TST LGB, 205V Bremse 0107: ASE, VDA750, TST LGB, 205V Bremse 0108: PSE-S, VDA125, TST LGB, 24V Bremse 0109: PSE-S/XL, VDA210, TST LGB, 24V Bremse 0111: ASE, VDA230, TST LGB, 24V Bremse 0112: ASE, VDA350, TST LGB, 24V Bremse 0113: ASE, VDA480, TST LGB, 24V Bremse 0114: ASE, VDA750, TST LGB, 24V Bremse 0115: PSE-S, VDA125, TST LGD, 24V Bremse 0116: PSE-S/XL, VDA210, TST LGD, 24V Bremse 0118: ASE, VDA230, TST LGD, 24V Bremse 0119: ASE, VDA350, TST LGD, 24V Bremse 0120: ASE, VDA480, TST LGD, 24V Bremse 0121: ASE, VDA750, TST LGD, 24V Bremse 0202: PSE-M, VDA65, TST LGB, 205V Bremse 0203: PSE-S/231, VDA85, TST LGB, 205V Bremse 0204: ASE, VDA230, TST LGB, 205V Bremse 0205: PSE-M Escape, VDA65-AB, TST LGB, 205V Bremse 0207: PSE-M, VDA65, TST LGD, 24V Bremse 0208: PSE-S/231, VDA85, TST LGD, 24V Bremse 0209: ASE, VDA230, TST LGD, 24V Bremse 0210: PSE-M Escape, VDA65-AB, TST LGD, 205V Bremse 0303: SSE-S, VDA125, TST LGD, 24V Bremse



Die genauen Einstellungen, die dieses Profil nach sich zieht, entnehmen Sie bitte dem Anhang Torprofil.

40 Zeitschaltuhr

40.1 Uhr

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.C00 rrr		Aktuelle Zeit und Datum	Die aktuelle Zeit und das Datum aus dem Uhrbaustein wird dargestellt. Parameter ist "read only". Der angezeigte Text kann mit der AUF oder ZU Taste gescrollt werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
----	---------------------------	----------	------------------------

41 Partnersteuerung

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.41B	0 ... 3	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang	Dieser Parameter gibt an, wie der eigene Eingang mit der Partnersteuerung verbunden ist. Dieser Parameter wirkt nur, wenn die Steuerung mit P.83E in den Mastermode versetzt ist.
P.42B			
P.43B			
P.5xB			
P.AxB			
P.68B			
P.69B			
P.B6B			
P.B7B			
P.BCB			
P.BDB			
P.ExB			
L.1BB			
L.1CB			
L.1DB			
L.1EB			



*L.1BB wirkt auch auf P.B6B und umgekehrt.
L.1CB wirkt auch auf P.B7B und umgekehrt.
L.1DB wirkt auch auf P.BCB und umgekehrt.
L.1EB wirkt auch auf P.BDB und umgekehrt.*

P.41C	0 ... A9	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang	Der Parameter gibt die Nummer des Ausgangs bzw. Eingangs der Partnersteuerung an mit dem der eigene Eingang durch den Parameter P.5xB/P.AxB verbunden ist. Dieser Parameter wirkt nur, wenn die Steuerung mit P.83E in den Mastermode versetzt ist.
P.42C			
P.43C			
P.5xC			
P.AxC			
P.68C			
P.69C			0: Ein- und Ausgänge deaktiviert
P.B6C			1: Ein- oder Ausgang 1
P.B7C			2: Ein- oder Ausgang 2
P.BCC			3: Ein- oder Ausgang 3
P.BDC			4: Ein- oder Ausgang 4
P.ExC			5: Ein- oder Ausgang 5
L.1BC			6: Ein- oder Ausgang 6
L.1CC			7: Ein- oder Ausgang 7
L.1DC			8: Ein- oder Ausgang 8
L.1EC			9: Ein- oder Ausgang 9
			10: Ein- oder Ausgang 10
			11: Ein- oder Ausgang 11
			12: Ein- oder Ausgang 12
			13: Ein- oder Ausgang 13
			14: Ein- oder Ausgang 14
			15: Ein- oder Ausgang 15
			21: Ein- oder Ausgang 21
			22: Ein- oder Ausgang 22
			23: Ein- oder Ausgang 23
			24: Ein- oder Ausgang 24
			25: Ein- oder Ausgang 25
			26: Ein- oder Ausgang 26
			27: Ein- oder Ausgang 27
			28: Ein- oder Ausgang 28
			29: Ausgang 29
			2A: Ausgang 2A
			2B: Ausgang 2B
			2C: Ausgang 2C
			2D: Ausgang 2D
			2E: Ausgang 2E
			2F: Ausgang 2F
			31: Ausgang 31
			32: Ausgang 32
			33: Ausgang 33
			34: Ausgang 34
			35: Ausgang 35
			36: Ausgang 36
			37: Ausgang 37
			38: Ausgang 38
			3A: Eingang 3A
			3B: Eingang 3B
			3C: Eingang 3C
			3D: Eingang 3D
			3E: Eingang 3E
			3F: Eingang 3F
			46: 1. internen Sicherheitsleiste
			47: 1. externen Sicherheitsleiste
			4F: 2. externen Sicherheitsleiste
			5A: 2. internen Sicherheitsleiste
			66: 1. Detektorkanal
			67: 2. Detektorkanal
			68: 1. Funkkanal
			69: 2. Funkkanal

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
			6C: 3. Detektorkanal
			6D: 4. Detektorkanal
			75: Eingang 1 TST LGD
			76: Eingang 2 TST LGD
			7A: Ausgang 1 von zweitem Lichtgitter als Zusatzlichtgitter
			7B: Ausgang 2 von zweitem Lichtgitter als Zusatzlichtgitter
			7F: Ausgang 1 des ersten Lichtgitter als Komfortlichtgitter
			80: Ausgang 2 des ersten Lichtgitter als Komfortlichtgitter
			84: Ausgang 1 des zweiten Lichtgitter als Komfortlichtgitter
			85: Ausgang 2 des zweiten Lichtgitter als Komfortlichtgitter
			89: Eingang 1 Bewegungsmelder 1
			8A: Eingang 2 Bewegungsmelder 1
			8E: Eingang 1 Bewegungsmelder 2
			8F: Eingang 2 Bewegungsmelder 2
			93: Eingang 1 Bewegungsmelder 3
			94: Eingang 2 Bewegungsmelder 3
			98: Eingang 1 Bewegungsmelder 4
			99: Eingang 2 Bewegungsmelder 4
			A2: TST UTA 1 Eingang 1
			A3: TST UTA 1 Eingang 2
			A4: TST UTA 1 Eingang 3
			A7: TST UTA 2 Eingang 1
			A8: TST UTA 2 Eingang 2
			A9: TST UTA 2 Eingang 3
			 <i>L.1BC wirkt auch auf P.B6C und umgekehrt. L.1CC wirkt auch auf P.B7C und umgekehrt. L.1DC wirkt auch auf P.BCC und umgekehrt. L.1EC wirkt auch auf P.BDC und umgekehrt.</i>

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.5xE P.AxE P.ExE	0 ... A9	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang	Der Parameter gibt die Nummer des eigenen Ausgangs der Steuerung an mit dem dieser Eingang intern verbunden wird. 0: deaktiviert 1: Ausgang 1 2: Ausgang 2 3: Ausgang 3 5: Ausgang 5 6: Ausgang 6 7: Ausgang 7 8: Ausgang 8 9: Ausgang 9 10: Ausgang 10 11: Ausgang 11 12: Ausgang 12 13: Ausgang 13 14: Ausgang 14 15: Ausgang 15 21: Ausgang 21 22: Ausgang 22 23: Ausgang 23 24: Ausgang 24 25: Ausgang 25 26: Ausgang 26 27: Ausgang 27 28: Ausgang 28 29: Ausgang 29 2A: Ausgang 2A 2B: Ausgang 2B 2C: Ausgang 2C 2D: Ausgang 2D 2E: Ausgang 2E 2F: Ausgang 2F 31: Ausgang 31 32: Ausgang 32 33: Ausgang 33 34: Ausgang 34 35: Ausgang 35 36: Ausgang 36 37: Ausgang 37 38: Ausgang 38 A2: TST UTA 1 Ausgang 1 A3: TST UTA 1 Ausgang 2 A4: TST UTA 1 Ausgang 3 A7: TST UTA 2 Ausgang 1 A8: TST UTA 2 Ausgang 2 A9: TST UTA 2 Ausgang 3

42 Diagnose der Detektorkanäle von der Erweiterungsplatine

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.945 --ww	3 ... 4	Auswahl Detektorkanal für Diagnosedaten	Auswahl des Detektorkanals 3: Diagnosedaten für Detektorkanal 1 abrufen 4: Diagnosedaten für Detektorkanal 2 abrufen
P.946 --r	[Hz]	Aktuelle Frequenz	Dieser Parameter zeigt die aktuelle Frequenz des Schwingkreises von dem über Parameter P.945 ausgewählten Detektorkanal an.
P.947 --r		Aktuelle Verstimmung	Dieser Parameter zeigt die aktuelle Verstimmung des über Parameter P.945 ausgewählten Detektorkanals an.
P.948 --r		Maximale Verstimmung	Dieser Parameter zeigt die maximale Verstimmung an, verursacht vom letzten metallischen Objekt, das die Schleife des über Parameter P.945 ausgewählten Detektorkanals belegte.
P.949 --r		Anwesenheitszähler	Dieser Parameter zeigt den Anwesenheitszähler des über Parameter P.945 ausgewählten Detektorkanals an.

43 Tornamen

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.986 --w	0 ... 1	Auswahl Torname	Auswahl des auf dem LCD angezeigten Tornamens 0: FEIG ELECTRONIC 1: MADE IN GERMANY

44 Crash-Funktion

Im Falle eines ausgelösten Crash-Eingangs wird der Crash-Zähler jeweils um den Wert 1 erhöht.
Im Falle eines Crashes ist nur noch Totmannfahrt möglich. Der Crash bzw. der daraus resultierende Fehler muss quittiert werden.

P.	[Einheit] Stellbereich	Funktion	Beschreibung/ Hinweise
P.871 --r		Crash-Zähler	Der Inhalt dieses Parameters gibt die Anzahl der bisher gezählten Crashauslösungen an.
P.87B --w	0 ... 1	Automatische Synchronisation für Crash Betrieb	Die automatische Synchronisation nach dem Einschalten der Steuerung kann bei aktivierten Crash Eingang verhindert werden. 0: Automatische Synchronisation wird nicht verhindert 1: Automatische Synchronisation wird verhindert

45 Parameterübersicht

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
L.152	Aktuelle Frequenz des VEK MNST Detektorkanals	ND		85
L.153	Aktuelle Verstimmung des VEK MNST Detektorkanals	ND		85
L.154	Maximale Verstimmung des VEK MNST Detektorkanals	ND		86
L.155	Anwesenheitszähler des VEK MNST Detektorkanals	ND		86
L.160	Seriennummer Detektor VEK MNST	ND		86
L.162	Softwareversion Detektor VEK MNST	ND		86
L.164	Hardwareversion Detektor VEK MNST	ND		86
L.166	Busprotokollversion Detektor VEK MNST	ND		86
L.C02	TST UTA 2 Aktivierung	1		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
L.C07	TST UTA 2 Eingangsprofil AUF Taste Eingang	1501		25
L.C08	TST UTA 2 Eingangsprofil STOPP Taste Eingang	1506		25
L.C09	TST UTA 2 Eingangsprofil ZU Taste Eingang	1502		25
L.C0C	TST UTA 2 Ausgangsprofil Rote LED Ausgang 0	12AD		89
L.C0D	TST UTA 2 Ausgangsprofil Grüne LED Ausgang 0	1295		89
L.C0E	TST UTA 2 Ausgangsprofil Blaue LED Ausgang 0	0000		89
L.C13	TST UTA 2 Verknüpfung eines Ausgangs mit der LED AUF	0		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
L.C14	TST UTA 2 Verknüpfung eines Ausgangs mit der LED ZU	0		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
L.C15	TST UTA 2 Verknüpfung eines Ausgangs mit der LED STOPP	0		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.000	Zyklen-Zähler	ND [Zyklen]		4
P.005	Wartungs-Zähler	ND [Zyklen]		4
P.010	Offenhaltezeit 1	10 [Sekunde]		4
P.011	Offenhaltezeit 2	10 [Sekunde]		4
P.012	Zwangsschließzeit	0 [Sekunde]		5
P.020	Vorwarnzeit vor Auffahrt	0 [10 ms]		4
P.025	Vorwarnzeit vor Zufahrt	0 [Sekunde]		5
P.026	Vorwarnzeit vor Zufahrt von zwischen den Endlagen	0		5

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.02A	Wartezeit vor Weiterfahrt, wenn das Tor durch Auslösung einer Sicherheit gestoppt wurde.	2,5 [Sekunde]		20
P.040	Aktivierung der Notöffnungs-Testung	ND		103
P.116	Zwischenkreisstrombegrenzer	100 [%]		5
P.142	I x R Kompensation für AUF-Fahrt	ND [Hz]		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.143	Spannungsreduzierung für AUF-Fahrt	ND [%]		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.147	IxR Kompensation für ZU-Fahrt	ND [Hz]		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.148	Spannungsreduzierung für ZU-Fahrt	ND [%]		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.183	Arbeitsstrom der mechanischen Bremse	ND [A]		5
P.210	Neu-Einlernen der Endlagen	ND		7
P.215	Anforderung der Korrektur der Vorendschalter und Endschaltebänder	0		7
P.216	Aktivierung Autokorrektur / Auswahl des Rampeneinstellungsmodus	ND		8
P.217	Toleranz für automatische Endschaltekorrektur	ND		8
P.221	Korrekturwert Endlage Tor ZU	ND [Inkrement]		9
P.222	Position Vorendschalter Tor ZU	ND [Inkrement]		10
P.231	Korrekturwert Endlage Tor AUF	ND [Inkrement]		12
P.232	Position Vorendschalter Tor AUF	ND [Inkrement]		13
P.244	Auswahl Zwischenhaltposition	ND		16
P.311	Dauer der Startrampe "r1"	ND [10 ms]		12
P.312	Beschleunigung der Startrampe "r1"	ND [Hz/s]		12
P.320	Schleichfahrtfrequenz für AUF-Fahrt	ND [Hz]		13
P.321	Dauer der Bremsrampe "r2"	ND [10 ms]		14
P.322	Beschleunigung der Bremsrampe "r2"	ND [Hz/s]		14
P.340	Dauer der Stopprampe "r STOP-A" nach Auslösung von Stopp	ND [10 ms]		15

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.342	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP-A" nach Auslösung von Stopp	ND [Hz/s]		15
P.351	Dauer der Startrampe "r5"	ND [10 ms]		9
P.352	Beschleunigung der Startrampe "r5"	ND [Hz/s]		9
P.360	Schleichfahrtfrequenz für ZU-Fahrt	ND [Hz]		10
P.361	Dauer der Bremsrampe "r6"	ND [10 ms]		11
P.362	Beschleunigung der Bremsrampe "r6"	ND [Hz/s]		11
P.382	Beschleunigung der Stopprampe "r STOP-Z" nach Auslösung von Stopp	ND [Hz/s]		11
P.44A	Reichweite	ND [m]		17
P.44B	Ausblendung von oben	0 [10 mm]		17
P.44C	Ausblendung von unten	0 [10 mm]		17
P.460	Profil interne Sicherheitsleiste	ND		19
P.501	Funktion des Eingang 1	ND		21
P.502	Funktion des Eingang 2	ND		25
P.503	Funktion des Eingang 3	ND		25
P.504	Funktion des Eingang 4	ND		25
P.505	Funktion des Eingang 5	ND		25
P.506	Funktion des Eingang 6	ND		25
P.507	Funktion des Eingang 7	ND		25
P.508	Funktion des Eingang 8	ND		25
P.509	Funktion des Eingang 9	ND		25
P.50A	Funktion des Eingang 10	ND		25
P.50B	Funktion des Eingang 11	ND		25
P.50C	Funktion des Eingang 12	ND		25
P.510	Funktion des Eingangs	ND		31
P.510	Funktion des Eingangs Eingang 1	ND		31
P.511	Betriebsart des Eingangs Eingang 1	ND		32
P.512	Kontakttyp des Eingangs Eingang 1	ND		33
P.513	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 1	ND		33
P.514	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 1	ND		33
P.515	Räumzeit des Eingangs Eingang 1	ND		34
P.516	Richtung des Eingangs Eingang 1	ND		34
P.517	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 1	ND [Sekunde]		34
P.518	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 1	ND [Sekunde]		34
P.519	LCD-Text des Eingangs Eingang 1	ND		34
P.51A	Testung des Eingangs Eingang 1	ND		34
P.51B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 1	0		110
P.51C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 1	0		111
P.51E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 1	0		113
P.51F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 1	0		35
P.520	Funktion des Eingangs Eingang 2	ND		31
P.521	Betriebsart des Eingangs Eingang 2	ND		32
P.522	Kontakttyp des Eingangs Eingang 2	ND		33
P.523	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 2	ND		33
P.524	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 2	ND		33
P.525	Räumzeit des Eingangs Eingang 2	ND		34
P.526	Richtung des Eingangs Eingang 2	ND		34
P.527	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 2	ND [Sekunde]		34
P.528	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 2	ND [Sekunde]		34

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.529	LCD-Text des Eingangs Eingang 2	ND		34
P.52A	Testung des Eingangs Eingang 2	ND		34
P.52B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 2	0		110
P.52C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 2	0		111
P.52E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 2	0		113
P.52F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 2	0		35
P.530	Funktion des Eingangs Eingang 3	ND		31
P.531	Betriebsart des Eingangs Eingang 3	ND		32
P.532	Kontakttyp des Eingangs Eingang 3	ND		33
P.533	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 3	ND		33
P.534	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 3	ND		33
P.535	Räumzeit des Eingangs Eingang 3	ND		34
P.536	Richtung des Eingangs Eingang 3	ND		34
P.537	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 3	ND [Sekunde]		34
P.538	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 3	ND [Sekunde]		34
P.539	LCD-Text des Eingangs Eingang 3	ND		34
P.53A	Testung des Eingangs Eingang 3	ND		34
P.53B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 3	0		110
P.53C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 3	0		111
P.53E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 3	0		113
P.53F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 3	0		35
P.540	Funktion des Eingangs Eingang 4	ND		31
P.541	Betriebsart des Eingangs Eingang 4	ND		32
P.542	Kontakttyp des Eingangs Eingang 4	ND		33
P.543	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 4	ND		33
P.544	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 4	ND		33
P.545	Räumzeit des Eingangs Eingang 4	ND		34
P.546	Richtung des Eingangs Eingang 4	ND		34
P.547	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 4	ND [Sekunde]		34
P.548	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 4	ND [Sekunde]		34
P.549	LCD-Text des Eingangs Eingang 4	ND		34
P.54A	Testung des Eingangs Eingang 4	ND		34
P.54B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 4	0		110
P.54C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 4	0		111
P.54E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 4	0		113
P.54F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 4	0		35
P.550	Funktion des Eingangs Eingang 5	ND		31
P.551	Betriebsart des Eingangs Eingang 5	ND		32
P.552	Kontakttyp des Eingangs Eingang 5	ND		33
P.553	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 5	ND		33
P.554	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 5	ND		33
P.555	Räumzeit des Eingangs Eingang 5	ND		34

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.556	Richtung des Eingangs Eingang 5	ND		34
P.557	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 5	ND [Sekunde]		34
P.558	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 5	ND [Sekunde]		34
P.559	LCD-Text des Eingangs Eingang 5	ND		34
P.55A	Testung des Eingangs Eingang 5	ND		34
P.55B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 5	0		110
P.55C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 5	0		111
P.55E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 5	0		113
P.55F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 5	0		35
P.560	Funktion des Eingangs Eingang 6	ND		31
P.561	Betriebsart des Eingangs Eingang 6	ND		32
P.562	Kontakttyp des Eingangs Eingang 6	ND		33
P.563	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 6	ND		33
P.564	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 6	ND		33
P.565	Räumzeit des Eingangs Eingang 6	ND		34
P.566	Richtung des Eingangs Eingang 6	ND		34
P.567	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 6	ND [Sekunde]		34
P.568	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 6	ND [Sekunde]		34
P.569	LCD-Text des Eingangs Eingang 6	ND		34
P.56A	Testung des Eingangs Eingang 6	ND		34
P.56B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 6	0		110
P.56C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 6	0		111
P.56E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 6	0		113
P.56F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 6	0		35
P.570	Funktion des Eingangs Eingang 7	ND		31
P.571	Betriebsart des Eingangs Eingang 7	ND		32
P.572	Kontakttyp des Eingangs Eingang 7	ND		33
P.573	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 7	ND		33
P.574	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 7	ND		33
P.575	Räumzeit des Eingangs Eingang 7	ND		34
P.576	Richtung des Eingangs Eingang 7	ND		34
P.577	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 7	ND [Sekunde]		34
P.578	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 7	ND [Sekunde]		34
P.579	LCD-Text des Eingangs Eingang 7	ND		34
P.57A	Testung des Eingangs Eingang 7	ND		34
P.57B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 7	0		110
P.57C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 7	0		111
P.57E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 7	0		113
P.57F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 7	0		35
P.580	Funktion des Eingangs Eingang 8	ND		31
P.581	Betriebsart des Eingangs Eingang 8	ND		32
P.582	Kontakttyp des Eingangs Eingang 8	ND		33

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.583	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 8	ND		33
P.584	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 8	ND		33
P.585	Räumzeit des Eingangs Eingang 8	ND		34
P.586	Richtung des Eingangs Eingang 8	ND		34
P.587	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 8	ND [Sekunde]		34
P.588	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 8	ND [Sekunde]		34
P.589	LCD-Text des Eingangs Eingang 8	ND		34
P.58A	Testung des Eingangs Eingang 8	ND		34
P.58B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 8	0		110
P.58C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 8	0		111
P.58E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 8	0		113
P.58F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 8	0		35
P.590	Funktion des Eingangs Eingang 9	ND		31
P.591	Betriebsart des Eingangs Eingang 9	ND		32
P.592	Kontakttyp des Eingangs Eingang 9	ND		33
P.593	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 9	ND		33
P.594	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 9	ND		33
P.595	Räumzeit des Eingangs Eingang 9	ND		34
P.596	Richtung des Eingangs Eingang 9	ND		34
P.597	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 9	ND [Sekunde]		34
P.598	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 9	ND [Sekunde]		34
P.599	LCD-Text des Eingangs Eingang 9	ND		34
P.59A	Testung des Eingangs Eingang 9	ND		34
P.59B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 9	0		110
P.59C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 9	0		111
P.59E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 9	0		113
P.59F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 9	0		35
P.5A0	Funktion des Eingangs Eingang 10	ND		31
P.5A1	Betriebsart des Eingangs Eingang 10	ND		32
P.5A2	Kontakttyp des Eingangs Eingang 10	ND		33
P.5A3	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 10	ND		33
P.5A4	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 10	ND		33
P.5A5	Räumzeit des Eingangs Eingang 10	ND		34
P.5A6	Richtung des Eingangs Eingang 10	ND		34
P.5A7	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 10	ND [Sekunde]		34
P.5A8	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 10	ND [Sekunde]		34
P.5A9	LCD-Text des Eingangs Eingang 10	ND		34
P.5AA	Testung des Eingangs Eingang 10	ND		34
P.5AB	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 10	0		110
P.5AC	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 10	0		111
P.5AE	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 10	0		113
P.5AF	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 10	0		35

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.5B0	Funktion des Eingangs Eingang 11	ND		31
P.5B1	Betriebsart des Eingangs Eingang 11	ND		32
P.5B2	Kontakttyp des Eingangs Eingang 11	ND		33
P.5B3	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 11	ND		33
P.5B4	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 11	ND		33
P.5B5	Räumzeit des Eingangs Eingang 11	ND		34
P.5B6	Richtung des Eingangs Eingang 11	ND		34
P.5B7	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 11	ND [Sekunde]		34
P.5B8	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 11	ND [Sekunde]		34
P.5B9	LCD-Text des Eingangs Eingang 11	ND		34
P.5BA	Testung des Eingangs Eingang 11	ND		34
P.5BB	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 11	0		110
P.5BC	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 11	0		111
P.5BE	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 11	0		113
P.5BF	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 11	0		35
P.5C0	Funktion des Eingangs Eingang 12	ND		31
P.5C1	Betriebsart des Eingangs Eingang 12	ND		32
P.5C2	Kontakttyp des Eingangs Eingang 12	ND		33
P.5C3	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 12	ND		33
P.5C4	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 12	ND		33
P.5C5	Räumzeit des Eingangs Eingang 12	ND		34
P.5C6	Richtung des Eingangs Eingang 12	ND		34
P.5C7	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 12	ND [Sekunde]		34
P.5C8	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 12	ND [Sekunde]		34
P.5C9	LCD-Text des Eingangs Eingang 12	ND		34
P.5CA	Testung des Eingangs Eingang 12	ND		34
P.5CB	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 12	0		110
P.5CC	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 12	0		111
P.5CE	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 12	0		113
P.5CF	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 12	0		35
P.701	Funktion des Ausgang 1	ND		27
P.702	Funktion des Ausgang 2	ND		27
P.703	Funktion des Ausgang 3	ND		27
P.705	Funktion des Ausgang 5	ND		27
P.706	Funktion des Ausgang 6	ND		27
P.707	Funktion des Ausgang 7	ND		27
P.708	Funktion des Ausgang 8	ND		27
P.709	Funktion des Ausgang 9	ND		27
P.70A	Funktion des Ausgang 10	ND		27
P.70B	Funktion des Ausgang 11	ND		27
P.70C	Funktion des Ausgang 12	ND		27
P.70D	Funktion des Ausgang 13	ND		27
P.70E	Funktion des Ausgang 14	ND		27
P.70F	Funktion des Ausgang 15	ND		27

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.710	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 1	ND		92
P.711	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 1	ND [Sekunde]		93
P.712	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 1	ND [Sekunde]		93
P.713	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 1	ND [Sekunde]		93
P.714	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 1	ND		94
P.715	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 1	ND [Inkremente]		94
P.716	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 1	ND		94
P.717	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 1	ND		94
P.718	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 1	ND		95
P.719	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 1	ND		95
P.71A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 1	ND		95
P.71B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 1	ND		96
P.71C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 1	ND		96
P.71D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 1	ND		96
P.71F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 1	ND		97
P.720	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 2	ND		92
P.721	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 2	ND [Sekunde]		93
P.722	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 2	ND [Sekunde]		93
P.723	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 2	ND [Sekunde]		93
P.724	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 2	ND		94
P.725	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 2	ND [Inkremente]		94
P.726	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 2	ND		94
P.727	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 2	ND		94
P.728	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 2	ND		95
P.729	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 2	ND		95
P.72A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 2	ND		95
P.72B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 2	ND		96
P.72C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 2	ND		96
P.72D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 2	ND		96
P.72F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 2	ND		97
P.730	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 3	ND		92
P.731	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 3	ND [Sekunde]		93
P.732	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 3	ND [Sekunde]		93
P.733	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 3	ND [Sekunde]		93
P.734	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 3	ND		94
P.735	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 3	ND [Inkremente]		94
P.736	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 3	ND		94
P.737	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 3	ND		94
P.738	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 3	ND		95
P.739	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 3	ND		95
P.73A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 3	ND		95

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.73B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 3	ND		96
P.73C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 3	ND		96
P.73D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 3	ND		96
P.73F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 3	ND		97
P.750	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 5	ND		92
P.751	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 5	ND [Sekunde]		93
P.752	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 5	ND [Sekunde]		93
P.753	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 5	ND [Sekunde]		93
P.754	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 5	ND		94
P.755	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 5	ND [Inkremente]		94
P.756	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 5	ND		94
P.757	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 5	ND		94
P.758	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 5	ND		95
P.759	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 5	ND		95
P.75A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 5	ND		95
P.75B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 5	ND		96
P.75C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 5	ND		96
P.75D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 5	ND		96
P.75F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 5	ND		97
P.760	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 6	ND		92
P.761	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 6	ND [Sekunde]		93
P.762	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 6	ND [Sekunde]		93
P.763	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 6	ND [Sekunde]		93
P.764	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 6	ND		94
P.765	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 6	ND [Inkremente]		94
P.766	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 6	ND		94
P.767	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 6	ND		94
P.768	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 6	ND		95
P.769	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 6	ND		95
P.76A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 6	ND		95
P.76B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 6	ND		96
P.76C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 6	ND		96
P.76D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 6	ND		96
P.76F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 6	ND		97
P.770	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 7	ND		92
P.771	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 7	ND [Sekunde]		93
P.772	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 7	ND [Sekunde]		93
P.773	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 7	ND [Sekunde]		93
P.774	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 7	ND		94
P.775	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 7	ND [Inkremente]		94
P.776	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 7	ND		94
P.777	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 7	ND		94

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.778	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 7	ND		95
P.779	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 7	ND		95
P.77A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 7	ND		95
P.77B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 7	ND		96
P.77C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 7	ND		96
P.77D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 7	ND		96
P.77F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 7	ND		97
P.780	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 8	ND		92
P.781	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 8	ND [Sekunde]		93
P.782	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 8	ND [Sekunde]		93
P.783	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 8	ND [Sekunde]		93
P.784	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 8	ND		94
P.785	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 8	ND [Inkrement]		94
P.786	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 8	ND		94
P.787	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 8	ND		94
P.788	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 8	ND		95
P.789	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 8	ND		95
P.78A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 8	ND		95
P.78B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 8	ND		96
P.78C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 8	ND		96
P.78D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 8	ND		96
P.78F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 8	ND		97
P.790	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 9	ND		92
P.791	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 9	ND [Sekunde]		93
P.792	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 9	ND [Sekunde]		93
P.793	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 9	ND [Sekunde]		93
P.794	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 9	ND		94
P.795	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 9	ND [Inkrement]		94
P.796	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 9	ND		94
P.797	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 9	ND		94
P.798	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 9	ND		95
P.799	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 9	ND		95
P.79A	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 9	ND		95
P.79B	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 9	ND		96
P.79C	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 9	ND		96
P.79D	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 9	ND		96
P.79F	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 9	ND		97
P.7A0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 10	ND		92
P.7A1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 10	ND [Sekunde]		93
P.7A2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 10	ND [Sekunde]		93
P.7A3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 10	ND [Sekunde]		93

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.7A4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 10	ND		94
P.7A5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 10	ND		94
		[Inkremente]		
P.7A6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 10	ND		94
P.7A7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 10	ND		94
P.7A8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 10	ND		95
P.7A9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 10	ND		95
P.7AA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 10	ND		95
P.7AB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 10	ND		96
P.7AC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 10	ND		96
P.7AD	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 10	ND		96
P.7AF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 10	ND		97
P.7B0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 11	ND		92
P.7B1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 11	ND [Sekunde]		93
P.7B2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 11	ND [Sekunde]		93
P.7B3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 11	ND [Sekunde]		93
P.7B4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 11	ND		94
P.7B5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 11	ND		94
		[Inkremente]		
P.7B6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 11	ND		94
P.7B7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 11	ND		94
P.7B8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 11	ND		95
P.7B9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 11	ND		95
P.7BA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 11	ND		95
P.7BB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 11	ND		96
P.7BC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 11	ND		96
P.7BD	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 11	ND		96
P.7BF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 11	ND		97
P.7C0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 12	ND		92
P.7C1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 12	ND [Sekunde]		93
P.7C2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 12	ND [Sekunde]		93
P.7C3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 12	ND [Sekunde]		93
P.7C4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 12	ND		94
P.7C5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 12	ND		94
		[Inkremente]		
P.7C6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 12	ND		94
P.7C7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 12	ND		94
P.7C8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 12	ND		95
P.7C9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 12	ND		95
P.7CA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 12	ND		95
P.7CB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 12	ND		96

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.7CC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 12	ND		96
P.7CD	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 12	ND		96
P.7CF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 12	ND		97
P.7D0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 13	ND		92
P.7D1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 13	ND [Sekunde]		93
P.7D2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 13	ND [Sekunde]		93
P.7D3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 13	ND [Sekunde]		93
P.7D4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 13	ND		94
P.7D5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 13	ND [Inkremente]		94
P.7D6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 13	ND		94
P.7D7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 13	ND		94
P.7D8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 13	ND		95
P.7D9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 13	ND		95
P.7DA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 13	ND		95
P.7DB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 13	ND		96
P.7DC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 13	ND		96
P.7DD	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 13	ND		96
P.7DF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 13	ND		97
P.7E0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 14	ND		92
P.7E1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 14	ND [Sekunde]		93
P.7E2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 14	ND [Sekunde]		93
P.7E3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 14	ND [Sekunde]		93
P.7E4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 14	ND		94
P.7E5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 14	ND [Inkremente]		94
P.7E6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 14	ND		94
P.7E7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 14	ND		94
P.7E8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 14	ND		95
P.7E9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 14	ND		95
P.7EA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 14	ND		95
P.7EB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 14	ND		96
P.7EC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 14	ND		96
P.7ED	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 14	ND		96
P.7EF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 14	ND		97
P.7F0	Schaltbedingung des Ausgangs Ausgang 15	ND		92
P.7F1	Schaltverhalten des Ausgangs Ausgang 15	ND [Sekunde]		93
P.7F2	Einschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 15	ND [Sekunde]		93
P.7F3	Ausschaltverzögerung des Ausgangs Ausgang 15	ND [Sekunde]		93
P.7F4	Logische Umkehr des Ausgangs Ausgang 15	ND		94
P.7F5	Positionsweitergabe des Ausgangs Ausgang 15	ND [Inkremente]		94
P.7F6	Auswahl Ampeltyp des Ausgangs Ausgang 15	ND		94

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.7F7	Verhalten in Endlage Tor ZU des Ausgangs Ausgang 15	ND		94
P.7F8	Verhalten während der Auffahrt des Ausgangs Ausgang 15	ND		95
P.7F9	Verhalten in Endlage Tor AUF des Ausgangs Ausgang 15	ND		95
P.7FA	Verhalten während der Räumphase des Ausgangs Ausgang 15	ND		95
P.7FB	Verhalten während Zufahrt des Ausgangs Ausgang 15	ND		96
P.7FC	Verhalten bei Stopp des Ausgangs Ausgang 15	ND		96
P.7FD	Verhalten wenn keine Automatik des Ausgangs Ausgang 15	ND		96
P.7FF	Befehlsweitergabe des Ausgangs Ausgang 15	ND		97
P.810	Sperrzeit Detektor Kanal 1 und AUF 1	0 [Sekunde]		57
P.820	Sperrzeit Detektor Kanal 2 und AUF 2	0 [Sekunde]		57
P.83C	Aktivierung Schreibzugriff über Remote Verbindung	0		108
P.871	Crash-Zähler	ND		114
P.87B	Automatische Synchronisation für Crash Betrieb	0		114
P.890	ZU - Befehl von Detektor verriegeln	1		82
P.8BA	Spezialisierung einer Sicherheitsfunktion A bis E in der Betriebsart 7	0		16
P.910	Auswahl Anzeigemodus	0		100
P.91F	Informationsspeicher	0		101
P.920	Fehlerspeicher	0		101
P.921	Feig Seriennummer	ND		102
P.922	Kundennummer	0000000000		102
P.923	Berechtigungsnummer	00000		102
P.925	Softwareversion	ND		102
P.926	Softwareversion der Erweiterungskarte	ND		102
P.927	Seriennummer	0000000000		102
P.928	Softwareversion des IO-Prozessors	ND		102
P.929	RFUxIO Software Version	ND		102
P.92A	Softwareversion FSx Mobileinheit	ND		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.92B	Softwareversion FSx Stationäreinheit	ND		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.930	Laufzeit des Motors	ND [Sekunde]		102
P.931	Softwareversion Sender	ND		17
P.932	Softwareversion Empfänger	ND		17
P.933	Seriennummer Sender	ND		17
P.934	Seriennummer Empfänger	ND		17
P.935	Fehlerbits Sender	ND [Digits]		17
P.936	Fehlerbits Empfänger	ND [Digits]		17
P.937	Ausrichtmodus	0		17
P.938	Lichtstrahl Qualität	ND		17

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.93C	Fehlerzähler RS485	0		17
P.940	Eingangsspannung	ND [Volt]		103
P.943	Parameterdatei speichern	0		108
P.944	Parameterdatei laden	0		108
P.945	Auswahl Detektorkanal für Diagnosedaten	3		114
P.946	Aktuelle Frequenz	ND [Hz]		114
P.947	Aktuelle Verstimmung	ND		114
P.948	Maximale Verstimmung	ND		114
P.949	Anwesenheitszähler	ND		114
P.94C	CAN-Bus-Diagnose Erweiterungskarte	ND		104
P.950	Aktuelle Position	ND		103
		[Inkrement]		
P.951	Aktueller Zählerstand	ND [Digits]		103
P.953	Diagnose TST PD	ND [Digits]		103
P.954	Busdiagnose Positionsgeber	0		103
P.955	Busdiagnose TST PD	0		104
P.957	CAN Fehlerratenzähler - Prozentuale Fehlerrate pro Stunde	ND		18
P.958	Softwareversion des Positionsgebers TST PD2	ND		104
P.959	Seriennummer Positionsgeber TST PD2	ND		104
P.973	Rücksetzen des Wartungszählers	ND		4
P.980	Betriebs-Modus	ND		105
P.984	Displayschoner	0		105
P.985	Sprache der Texte	ND		105
P.986	Auswahl Torname	ND		114
P.989	Software Systemupdate starten	0		107
P.990	Werkseinstellung	0		106
P.991	Torprofil	ZW		109
P.997	Aktuellen Parametersatz speichern	0		106
P.999	Passwort	0000		106
P.9F0	Batterie Kapazität	0 [%]		Fehler ! Textmarke nicht definiert.
P.A01	Funktion des Eingang 21	ND		25
P.A02	Funktion des Eingang 22	ND		25
P.A03	Funktion des Eingang 23	ND		25
P.A04	Funktion des Eingang 24	ND		25
P.A05	Funktion des Eingang 25	ND		26
P.A06	Funktion des Eingang 26	ND		26
P.A10	Funktion des Eingangs Eingang 21	ND		31
P.A11	Betriebsart des Eingangs Eingang 21	ND		32
P.A12	Kontakttyp des Eingangs Eingang 21	ND		33
P.A13	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 21	ND		33
P.A14	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 21	ND		33
P.A15	Räumzeit des Eingangs Eingang 21	ND		34
P.A16	Richtung des Eingangs Eingang 21	ND		34
P.A17	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 21	ND [Sekunde]		34
P.A18	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 21	ND [Sekunde]		34
P.A19	LCD-Text des Eingangs Eingang 21	ND		34
P.A1A	Testung des Eingangs Eingang 21	ND		34

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.A1B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 21	0		110
P.A1C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 21	0		111
P.A1E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 21	0		113
P.A1F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 21	0		35
P.A20	Funktion des Eingangs Eingang 22	ND		31
P.A21	Betriebsart des Eingangs Eingang 22	ND		32
P.A22	Kontakttyp des Eingangs Eingang 22	ND		33
P.A23	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 22	ND		33
P.A24	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 22	ND		33
P.A25	Räumzeit des Eingangs Eingang 22	ND		34
P.A26	Richtung des Eingangs Eingang 22	ND		34
P.A27	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 22	ND [Sekunde]		34
P.A28	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 22	ND [Sekunde]		34
P.A29	LCD-Text des Eingangs Eingang 22	ND		34
P.A2A	Testung des Eingangs Eingang 22	ND		34
P.A2B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 22	0		110
P.A2C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 22	0		111
P.A2E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 22	0		113
P.A2F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 22	0		35
P.A30	Funktion des Eingangs Eingang 23	ND		31
P.A31	Betriebsart des Eingangs Eingang 23	ND		32
P.A32	Kontakttyp des Eingangs Eingang 23	ND		33
P.A33	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 23	ND		33
P.A34	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 23	ND		33
P.A35	Räumzeit des Eingangs Eingang 23	ND		34
P.A36	Richtung des Eingangs Eingang 23	ND		34
P.A37	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 23	ND [Sekunde]		34
P.A38	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 23	ND [Sekunde]		34
P.A39	LCD-Text des Eingangs Eingang 23	ND		34
P.A3A	Testung des Eingangs Eingang 23	ND		34
P.A3B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 23	0		110
P.A3C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 23	0		111
P.A3E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 23	0		113
P.A3F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 23	0		35
P.A40	Funktion des Eingangs Eingang 24	ND		31
P.A41	Betriebsart des Eingangs Eingang 24	ND		32
P.A42	Kontakttyp des Eingangs Eingang 24	ND		33
P.A43	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 24	ND		33
P.A44	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 24	ND		33
P.A45	Räumzeit des Eingangs Eingang 24	ND		34

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.A46	Richtung des Eingangs Eingang 24	ND		34
P.A47	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 24	ND [Sekunde]		34
P.A48	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 24	ND [Sekunde]		34
P.A49	LCD-Text des Eingangs Eingang 24	ND		34
P.A4A	Testung des Eingangs Eingang 24	ND		34
P.A4B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 24	0		110
P.A4C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 24	0		111
P.A4E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 24	0		113
P.A4F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 24	0		35
P.A50	Funktion des Eingangs Eingang 25	ND		31
P.A51	Betriebsart des Eingangs Eingang 25	ND		32
P.A52	Kontakttyp des Eingangs Eingang 25	ND		33
P.A53	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 25	ND		33
P.A54	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 25	ND		33
P.A55	Räumzeit des Eingangs Eingang 25	ND		34
P.A56	Richtung des Eingangs Eingang 25	ND		34
P.A57	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 25	ND [Sekunde]		34
P.A58	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 25	ND [Sekunde]		34
P.A59	LCD-Text des Eingangs Eingang 25	ND		34
P.A5A	Testung des Eingangs Eingang 25	ND		34
P.A5B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 25	0		110
P.A5C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 25	0		111
P.A5E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 25	0		113
P.A5F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 25	0		35
P.A60	Funktion des Eingangs Eingang 26	ND		31
P.A61	Betriebsart des Eingangs Eingang 26	ND		32
P.A62	Kontakttyp des Eingangs Eingang 26	ND		33
P.A63	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 26	ND		33
P.A64	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 26	ND		33
P.A65	Räumzeit des Eingangs Eingang 26	ND		34
P.A66	Richtung des Eingangs Eingang 26	ND		34
P.A67	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 26	ND [Sekunde]		34
P.A68	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 26	ND [Sekunde]		34
P.A69	LCD-Text des Eingangs Eingang 26	ND		34
P.A6A	Testung des Eingangs Eingang 26	ND		34
P.A6B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 26	0		110
P.A6C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 26	0		111
P.A6E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 26	0		113
P.A6F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 26	0		35
P.A70	Funktion des Eingangs Eingang 27	ND		31

P.	Funktion	ab Werk	Geändert von: am:	Seite
P.A71	Betriebsart des Eingangs Eingang 27	ND		32
P.A72	Kontakttyp des Eingangs Eingang 27	ND		33
P.A73	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 27	ND		33
P.A74	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 27	ND		33
P.A75	Räumzeit des Eingangs Eingang 27	ND		34
P.A76	Richtung des Eingangs Eingang 27	ND		34
P.A77	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 27	ND [Sekunde]		34
P.A78	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 27	ND [Sekunde]		34
P.A79	LCD-Text des Eingangs Eingang 27	ND		34
P.A7A	Testung des Eingangs Eingang 27	ND		34
P.A7B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 27	0		110
P.A7C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 27	0		111
P.A7E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 27	0		113
P.A7F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 27	0		35
P.A80	Funktion des Eingangs Eingang 28	ND		31
P.A81	Betriebsart des Eingangs Eingang 28	ND		32
P.A82	Kontakttyp des Eingangs Eingang 28	ND		33
P.A83	Anzufahrende Endlage des Eingangs Eingang 28	ND		33
P.A84	Offenhaltezeit / Priorität des Eingangs Eingang 28	ND		33
P.A85	Räumzeit des Eingangs Eingang 28	ND		34
P.A86	Richtung des Eingangs Eingang 28	ND		34
P.A87	Einschaltverzögerung des Eingangs Eingang 28	ND [Sekunde]		34
P.A88	Ausschaltverzögerung des Eingangs Eingang 28	ND [Sekunde]		34
P.A89	LCD-Text des Eingangs Eingang 28	ND		34
P.A8A	Testung des Eingangs Eingang 28	ND		34
P.A8B	Verbindung der Partnersteuerung mit dem eigenen Eingang Eingang 28	0		110
P.A8C	Nummer des verbundenen Ausgangs / Eingangs der Partnersteuerung, mit dem eigenen Eingang Eingang 28	0		111
P.A8E	Verbindung eines eigenen Ausgangs mit dem eigenen Eingang Eingang 28	0		113
P.A8F	Ausgangszuordnung der stationären Einheit zum Eingang Eingang 28	0		35
P.B6D	Abtastfilter	1		82
P.B6E	Neuabgleich anfordern	0		82
P.BC2	Frequenzbereich des Detektors Kanal 3	0		83
P.BC3	Schwellwert des Detektors Kanal 3	12		83
P.BC4	Abfallhysterese des Detektors Kanal 3	75		83
P.BC5	Haltezeit des Detektors Kanal 3	0		84
P.BD2	Frequenzbereich des Detektors Kanal 4	0		84
P.BD3	Schwellwert des Detektors Kanal 4	12		84
P.BD4	Abfallhysterese des Detektors Kanal 4	75		85
P.BD5	Haltezeit des Detektors Kanal 4	0		85
P.C00	Aktuelle Zeit und Datum	ND		109